

PELLETS-HEIZKESSEL

LAGUNA2 P18



DE Installations-, Betriebs- und Wartungsanleitung

Hiermit erklärt der Hersteller EDILKAMIN S.p.a.
mit Firmensitz in ViaMoscati 8- 20154 Milano
- Steuernummer und MWSt.-Identnummer
00192220192

eigenverantwortlich, dass:
der im Folgenden genannte Heizkessel die
Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/
EG und der harmonisierten europäischen Norm EN
303-5:2012

Pellets-heizkessel der Handelsmarke
EDILKAMIN, Modellbezeichnung
LAGUNA2 P 18 SERIENNR.: Siehe Typenschild
LAGUNA2 P 18

Des Weiteren wird erklärt, dass:
die Pellets-heizkessel **LAGUNA2 P 18** die
Anforderungen folgender europäischer Richtlinien
erfüllen:
2014/35/UE - Niederspannungsrichtlinie
2014/30/UE - EMV-Richtlinie
MD - Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments
RoHS -Richtlinie 2011/65/EU
ECODESIGN - Richtlinie 2009/125/EC

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!

Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch zur Wahl unseres Produkts. Wir bitten Sie, vor dem Gebrauch diese Anleitung aufmerksam zu lesen, um sämtliche Eigenschaften des Geräts bestmöglich und in völliger Sicherheit zu nutzen.

Diese Anleitung ist fester Bestandteil des Geräts. Bitte bewahren Sie sie während der gesamten Lebensdauer des Produkts auf. Bei Verlust fordern Sie bitte bei Ihrem Händler ein Ersatzexemplar an oder laden es im Download-Bereich unter www.edilkamin.com herunter.

Prüfen Sie den Inhalt nach dem Auspacken des Geräts auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.

Falls Sie Mängel feststellen, wenden Sie sich bitte sofort an den Händler, bei dem es erworben wurde, und händigen ihm eine Kopie des Garantiehefts und des Kaufbelegs aus.

Bei Installation und Betrieb des Geräts sind alle im Anwenderland geltenden Gesetze und einschlägigen EG-Richtlinien einzuhalten. Für die Installation sind, soweit nicht anders angegeben, die im jeweiligen Land geltenden Vorschriften zu beachten.

Die in dieser Anleitung enthaltenen Pläne und Zeichnungen sind unverbindlich; sie beziehen sich also nicht immer genau auf das jeweilige Gerät und sind in keinem Falle Vertragsgegenstand.

Gerätekenzeichnung und Garantie.

Das Gerät ist durch einen eindeutigen Kontrollcode der Qualitätsprüfung gekennzeichnet, der auf der Garantiebescheinigung angegeben ist.

Bewahren Sie folgende Unterlagen auf:

- das Garantiezertifikat, das dem Gerät beiliegt
- den Kaufbeleg, den Ihnen der Händler ausgestellt hat
- die Konformitätserklärung, die Ihnen der Installateur ausgestellt hat.

Die Garantiebedingungen sind im Garantiezertifikat angegeben, das im Gerät beiliegt.

Die Garantie gilt in jedem Fall nur für nachweisliche Mängel des Geräts, nicht jedoch für Schäden, die durch eine fehlerhafte Installation oder Kalibrierung verursacht wurden.

BEDEUTUNG DER SYMBOLE

In einigen Abschnitten der Gebrauchsanweisung werden die folgenden Symbole verwendet:



ACHTUNG:

Lesen Sie den zugehörigen Hinweis aufmerksam durch und verinnerlichen Sie ihn, da seine Nichtbefolgung zu schweren Schäden am Gerät führen und eine Gefahr für die Gesundheit des Bedieners darstellen kann.



INFORMATIONEN:

Die Nichtbefolgung dieser Hinweise ist nachteilig für den Gebrauch des Geräts.



ARBEITSWEISE:

Befolgen Sie die beschriebenen Arbeitsabläufe.

- Das Gerät ist nicht ausgelegt für den Gebrauch durch Personen, einschließlich Kindern, deren körperliche, sensorische oder geistige Fähigkeiten eingeschränkt sind.
- Das Gerät ist nicht zum Kochen von Speisen ausgelegt.
- Das Gerät ist zum Verbrennen von Holzpellets der Kategorie A1 gemäß UNI EN ISO 17225-2 in den in dieser Anleitung beschriebenen Mengen und Verfahrensweisen ausgelegt.
- Das Gerät ist für den Betrieb in Innenräumen mit normaler Luftfeuchtigkeit bestimmt.
- Das Gerät ist trocken und wettergeschützt zu lagern.
- Informationen zur gesetzlichen und vertraglichen Gewährleistung sind dem Garantiezertifikat zu entnehmen, das sich im Gerät befindet: Weder Edilkamin noch der Händler können für Schäden haftbar gemacht werden, die auf nicht ordnungsgemäße Installation oder Wartungsarbeiten zurückzuführen sind.

Die Sicherheitsrisiken können entstehen durch:

- Installation in ungeeigneten Räumlichkeiten. Insbesondere, wenn darin Brandgefahr besteht. **NICHT INSTALLIEREN IN RÄUMEN MIT BRANDGEFAHR.**
- Kontakt mit Feuer und heißen Oberflächen (z. B. Glas und Rohre). **HEISSE BAUTEILE NICHT BERÜHREN** und auch bei abgeschaltetem aber noch heißem Heizkessel stets den mitgelieferten Handschuh benutzen.
- Kontakt mit (inneren) spannungsführenden elektrischen Teilen. **BEI EINGESCHALTETEM ELEKTRISCHEM STROM DIE GEHÄUSE VON INNEREN TEILEN NICHT ÖFFNEN.** Es besteht Stromschlaggefahr.
- Verwendung ungeeigneter Mittel zum Anzünden (z. B. Alkohol). **FEUER NICHT MIT SPRÜHFLÜSSIGKEITEN ODER FLAMMENWERFERN ANZÜNDEN ODER ANFACHEN.** Es besteht die Gefahr schwerer Verbrennungen sowie Personen- und Sachschäden.
- Verwendung anderer Brennstoffe als Holzpellets. **IM FEUERRAUM KEINE ABFÄLLE, KUNSTSTOFFE ODER SONSTIGES VERBRENNEN, SONDERN NUR HOLZPELLETS.** Dabei kann das Gerät verschmutzen, der Schornstein kann in Brand geraten und die Umwelt belastet werden.
- Reinigen des heißen Feuerraums. **NICHT IN HEISSEM ZUSTAND AUSSAUGEN.** Der Staubsauger könnte beschädigt werden und Rauch könnte in den Raum gelangen.
- Reinigung des Rauchabzugskanals mit unterschiedlichen Reinigungsmitteln. **NICHT MIT ENTZÜNDLICHEN PRODUKTEN PER HAND REINIGEN.** Es besteht die Gefahr von Bränden oder Flammenrückschlägen.
- Reinigung der warmen Scheibe mit ungeeigneten Produkten. **WARME SCHEIBE WEDER MIT WASSER NOCH MIT ANDEREN REINIGUNGSMITTELN ALS DEN EMPFOHLENEN REINIGEN.** Es besteht die Gefahr für Risse in der Scheibe sowie dauerhafte, nicht rückgängig zu machende Schäden am Glas.
- Abstellen von entzündlichen Materialien in einen geringeren Abstand als der in dieser Anleitung angegebene Sicherheitsabstand. **KEINE WÄSCHE AUF DAS PRODUKT LEGEN. WÄSCHESTÄNDER NICHT NÄHER AUFSTELLEN ALS IM ANGEgebenEN SICHERHEITSABSTAND.** Brennbar Flüssigkeiten in jeglicher Form vom Gerät fernhalten. Dabei besteht Brandgefahr.
- Verschluss der Belüftungsöffnungen im Raum oder der Lufteinlässe. **BELÜFTUNGSÖFFNUNGEN NICHT VERSCHLIESSEN, RAUCHABZUG NICHT BLOCKIEREN.** Es besteht die Gefahr des Rauchrückschlags in den Raum mit Sach- und Personenschäden.
- Gerät nicht als Ablage oder Leiter benutzen. **NICHT AUF DAS PRODUKT STEIGEN ODER DAS PRODUKT ALS STÜTZE BENUTZEN.** Es besteht die Gefahr von Personen- und Sachschäden.
- Benutzung des Heizkessels bei offenem Feuerraum. **GERÄT NICHT BEI OFFENER TÜR BENUTZEN.**
- Öffnen der Tür mit Austritt von Glut oder glühender Asche. **KEIN glühendes Material aus dem Gerät heraus holen.** Dabei besteht Brandgefahr.
- Verwendung von Wasser im Brandfall. Im Brandfall die **FEUERWEHR RUFEN.**
- In Zweifelsfällen bitte nicht eigenmächtig handeln, sondern an den Händler oder Installateur wenden.
- **DER HEIZKESSEL DARF NIE OHNE WASSER IN DER ANLAGE BETRIEBEN WERDEN.**
- **EVENTUELLES „TROCKENES“ ANZÜNDEN FÜHRT ZU SCHÄDEN AM HEIZKESSEL.**
- Unbedingt die Sicherheitshinweise in dieser Gebrauchsanleitung lesen.

TECHNISCHE DATEN gemäß EN 303-5			
	LAGUNA2 P18		
	Nennwärmeleistung	Niedrigste Wärmeleistung	
Nutzheizleistung	17,6	4,7	kW
Heizleistung	16,2	4,7	kW
Wirkungsgrad	91,8	92,2	%
CO-Emissionen mit 13 % O ₂	0,003	0,014	%
Rauchgastemperatur	130	86	°C
Brennstoffverbrauch*	3,7	1,1	kg/h
Fassungsvermögen d. Brennstoffbehälters	60		kg
Empfohlener Schornsteinzug	12	3	Pa
Betriebsdauer	65		Litri
Fassungsvermögen Wasser	2		bar
Maximaler Betriebsdruck	90		°C
Maximale Betriebstemperatur	16-55	--	h
Beheizbares Raumvolumen**	420	--	m ³
Durchmesser Rauchrohr	100		mm
Durchmesser Verbrennungsluftrohr	50		mm
Gewicht mit Verpackung	350	--	kg
Energieeffizienzklassen (EU-Richtlinien 2015-1186/1187)	A+	--	

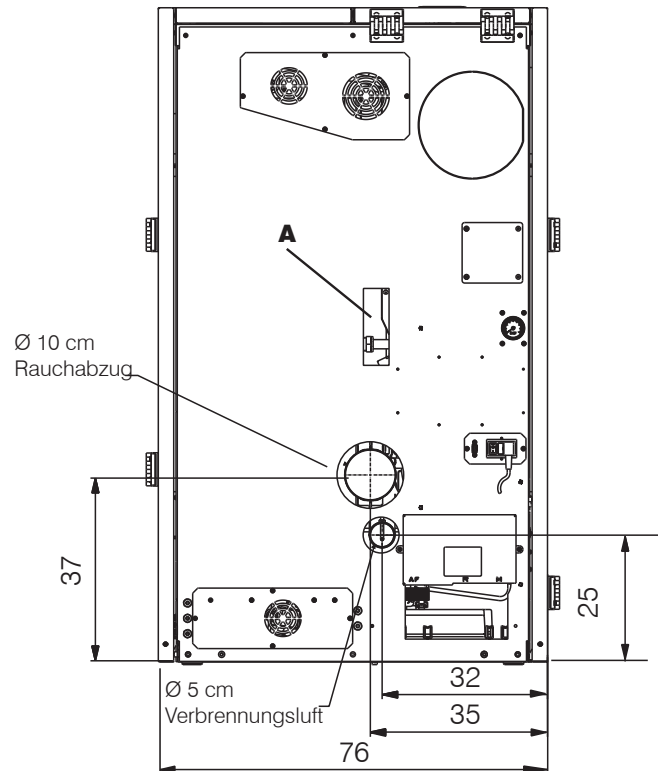
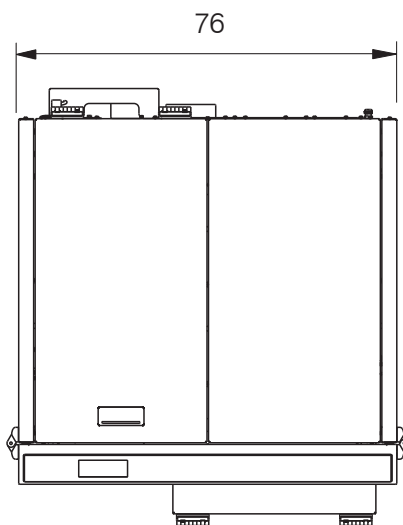
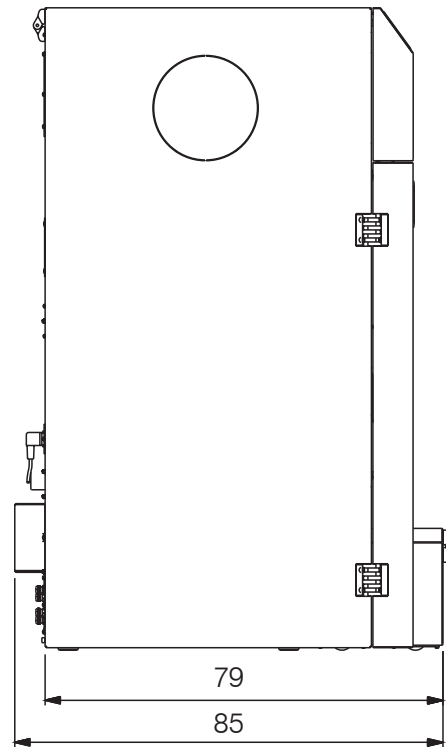
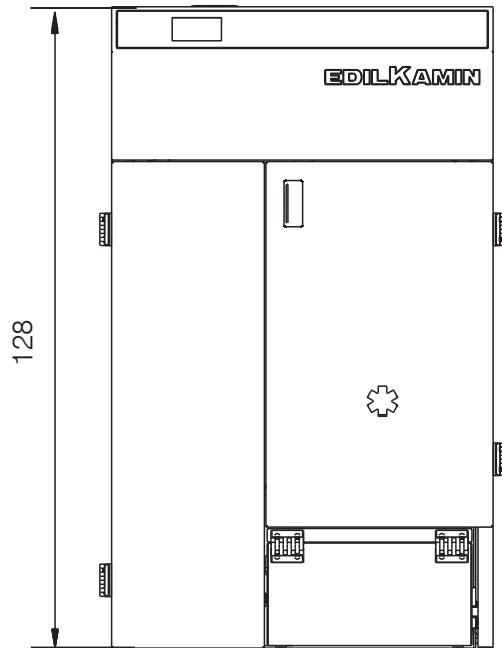
* Zur Verbrauchsberechnung wird ein Heizwert von 4,8 kW/kg verwendet.

**Das heizbare Raumvolumen wurde unter Berücksichtigung einer Hausisolierung nach Ges. 10/91 berechnet und einer Wärmeanforderung von 33 Kcal/m³ h berechnet.

TECHNISCHE DATEN ZUR BEMESSUNG DES SCHORNSTEINS Dieser muss in jedem Fall den Vorgaben dieses Datenblatts und den Installationsvorschriften für jedes Gerät entsprechen.			
	LAGUNA2 P18		
	Nennwärmeleistung	Niedrigste Wärmeleistung	
Rauchgastemperatur am Austrittsstutzen	156	103	°C
Mindest-Schornsteinzug	0,01		Pa
Rauchgasvolumenstrom	126	118	g/s

ELEKTRISCHE MERKMALE	
Stromversorgung	230Vac +/- 10% 50 Hz
Durchschnittl. Nennwärmeleistung	4 W
Durchschnittl Reduzierte	41/32 W
Leistungsaufnahme beim Zünden	400 W
Absicherung	Fusibile 4 AT, 250 Vac 5x20
Absicherung	Fusibile 4 AF, 250 Vac 5x20

EDILKAMIN S.p.A. behält sich vor, die Produkte ohne Vorankündigung zu verändern, um Verbesserungen anzubringen.

Laguna2 P18 (Abmessungen in cm)



Inclusa nell'albo dei laboratori altamente qualificati, autorizzati dal Ministero dell'Università e della Ricerca Scientifica e Tecnologica ex art. 4 legge n. 46/82 (D.M. 25 maggio 1990)

ECODESIGN REQUIREMENTS FOR SOLID FUEL BOILERS ACCORDING TO DIRECTIVE 2009/125/EC OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL

The present document cancels and supersedes document issued November 29, 2018.

EDILKAMIN – LAGUNA2 P18

Stoking mode: Automatic: it is recommended that the boiler be operated with a hot water storage tank of a volume of at least 324 litres (**)

Condensing boiler: no

Solid fuel cogeneration boiler: no

Combination boiler: no

Fuel	Preferred fuel (only one):	Other suitable fuel(s):	η_s [%]:	Seasonal space heating emissions			
				PM	OGC	CO	NOx
				mg/m ³ at 10%O ₂			
Log wood, moisture content ≤ 25 %	no	no					
Chipped wood, moisture content 15-35 %	no	no					
Chipped wood, moisture content > 35 %	no	no					
Compressed wood in the form of pellets or briquettes	yes	no	82	21	1	157	149
Sawdust, moisture content ≤ 50 %	no	no					
Other woody biomass	no	no					
Non-woody biomass	no	no					
Bituminous coal	no	no					
Brown coal (including briquettes)	no	no					
Coke	no	no					
Anthracite	no	no					
Blended fossil fuel briquettes	no	no					
Other fossil fuel	no	no					
Blended biomass (30-70 %)/fossil fuel briquettes	no	no					
Other blend of biomass and fossil fuel	no	no					

(**) Tank volume = $20 \times P_r$ with P_r indicated in kW

Characteristics when operating with the preferred fuel only:

Item	Symbol	Value	Unit	Item	Symbol	Value	Unit
Useful heat output				Useful efficiency (GCV as received)			
At rated heat output	P_n	16.2	kW	At rated heat output	η_n	85.4	%
At [30 %/50 %] of rated heat output, if applicable	P_p	4.7	kW	At [30 %/50 %] of rated heat output, if applicable	η_p	86.3	%
For solid fuel cogeneration boilers: Electrical efficiency				Auxiliary electricity consumption			
At rated heat output	$\eta_{el,n}$	N.A.	%	At rated heat output	$e_{l,max}$	0.041	kW
				At [30 %/50 %] of rated heat output, if applicable	$e_{l,min}$	0.032	kW
				Of incorporated secondary emission abatement equipment, if applicable		N.A.	kW
				In standby mode	P_{SB}	0.004	kW

Contact details	Name and address of the manufacturer or its authorized representative.
Tel. +39 02 937621 www.edilkamin.it mail@edilkamin.it	Manufacturer: EDILKAMIN SPA Via Mascagni 7 20020 Lainate (MI) – ITALY

Erforderliche Angaben zu Festbrennstoffkesseln

s Lieferanten	Edilkamin S.p.A.
Warenzeichen	Edilkamin S.p.A.
Modellkennung	Laguna2 P18
Type	FESTBRENNSTOFFKESSEL
Brennwertkessel	nein
Festbrennstoffkessel mit Kraft-Wärme-Kopplung	nein
Kombiheizgerät	nein
Anheizmodus. Automatisch: es wird empfohlen, dass der Kessel mit einem Warmwasserspeicher mit einem Volumen von mindestens	324 Litern
Nennwärmeleistung	16,2 kW
Norme	EN 303-5

Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff (nur einer):	Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e):	η_s [%]	EEL [%]
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	nein	nein		
Holzhackgut, Feuchtigkeitsgehalt 15-35 %	nein	nein		
Holzhackgut, Feuchtigkeitsgehalt > 35 %	nein	nein		
Pressholz in Form von Pellets oder Briketts	ja	nein	82	120
Sägespäne, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 50 %	nein	nein		
Sonstige holzartige Biomasse	nein	nein		
Nicht-holzartige Biomasse	nein	nein		
Bituminöse Kohle	nein	nein		
Braunkohle (einschließlich Briketts)	nein	nein		
Koks	nein	nein		
Anthrazit	nein	nein		
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	nein	nein		
Sonstige fossile Brennstoffe	nein	nein		
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse (30-70 %) und fossilen Brennstoffen	nein	nein		
Sonstige Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	nein	nein		

Raumheizungs-Jahres-Emissionen PM = Staub, OGC = gasförmige organische Verbindungen, CO = Kohlenmonoxid, NOx = Stickstoffoxide

CO	Nox	OGC	PM
mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³
157	149	1	21

Energieeffizienzklasse	A+
------------------------	----

Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff:

Abgegebene Nutzwärme	Symbol	Wert	Einheit
Bei Nennwärmeleistung	P_n	16,2	kW
Gegebenenfalls bei 30 % der Nennwärmeleistung	P_p	4,7	kW

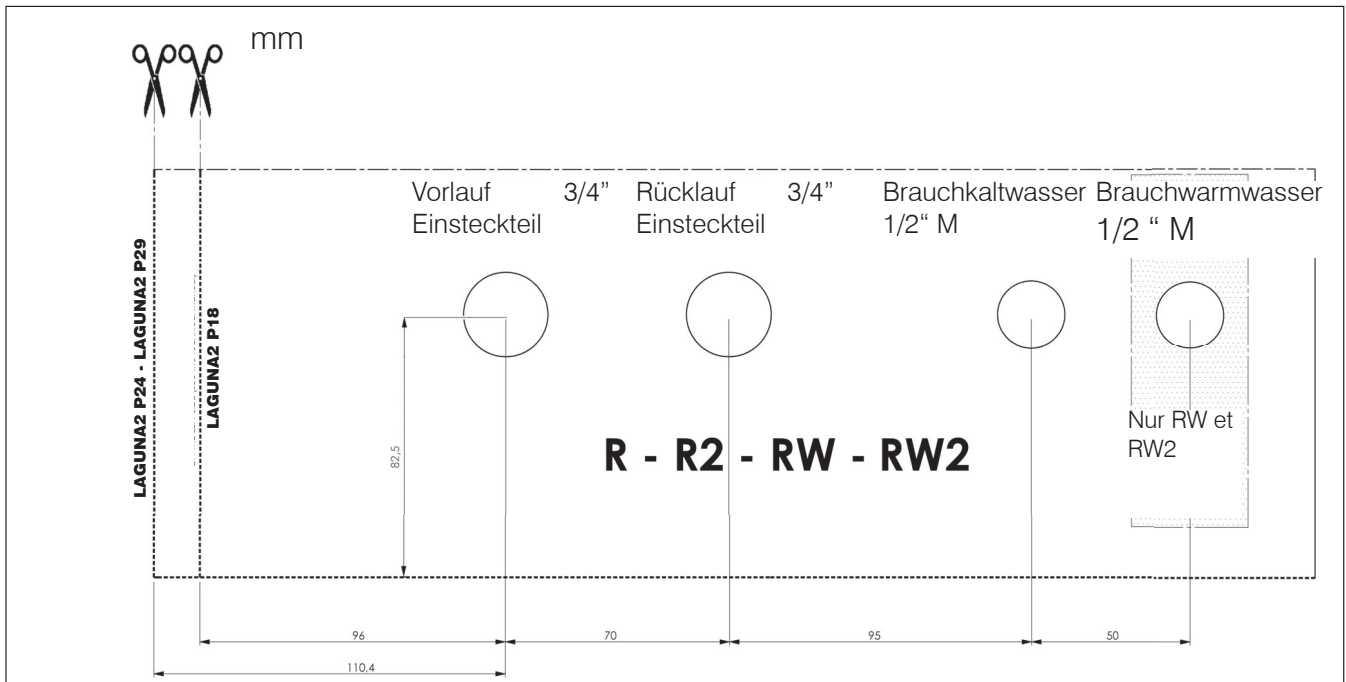
Brennstoff-Wirkungsgrad	Symbol	Wert	Einheit
Bei Nennwärmeleistung	η_n	85,4	%
Gegebenenfalls bei 30 % der Nennwärmeleistung	η_p	86,3	%

Hilfsstromverbrauch	Symbol	Wert	Einheit
Bei Nennwärmeleistung	$e_{l_{max}}$	0,041	kW
Gegebenenfalls bei 30 % der Nennwärmeleistung	$e_{l_{min}}$	0,032	kW
Im Bereitschaftszustand	$e_{l_{sb}}$	0,004	kW

Kontakt Daten

Name und Anschrift des Herstellers oder seines autorisierten Vertreters.
 EDILKAMIN S.p.A.
 Via Mascagni 7
 20045 Lainate (MI) – ITALIA

Tel. +39 02 937621
 www.edilkamin.com
 mail@edilkamin.com



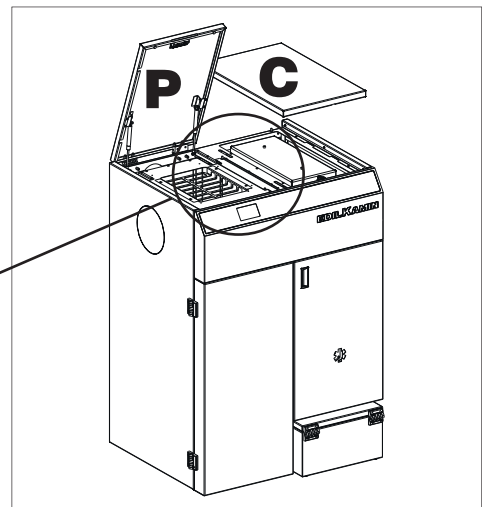
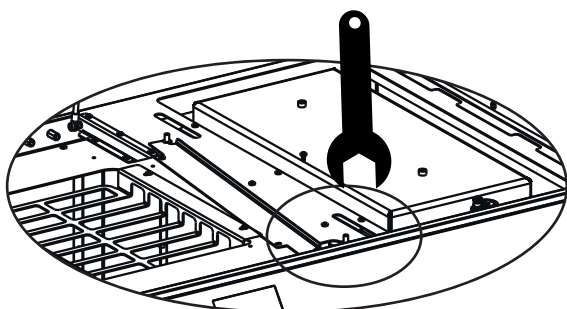
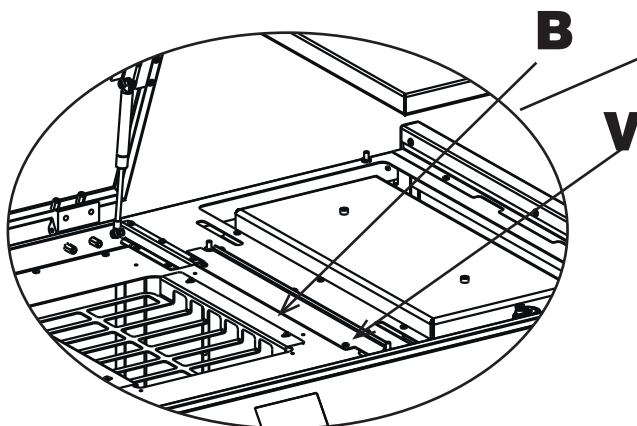
Die Schließung der Überwurfmutter auf den zwei Abgangsrohren des Kessels überprüfen

Die Überwurfmutter vom Rücklaufrohr ist von der Öse (A, im Bild auf der Seite nebenan) auf der Rückseite zugänglich

So erhalten Sie:

Öffnen Sie die Pellet-Abdeckung **(P)** und heben Sie die Abdeckung zur Seite ab **(C)**.

(Laguna2 P18) Lösen Sie die Schrauben **(V)**, um die Halterung leicht zu drehen **(B)**.



VORBEREITUNG UND AUSPACKEN

Die verwendeten Verpackungsmaterialien enthalten weder Gifte noch Schadstoffe und erfordern daher keine besonderen Entsorgungsverfahren.

Lagerung, Entsorgung bzw. gegebenenfalls Recycling erfolgen durch den Endanwender, der dabei die jeweils gültigen Rechtsvorschriften zu beachten hat.



Alle Bewegungen zum Versetzen des Geräts sind in aufrechter Position mit geeigneten Mitteln und unter Beachtung der geltenden Sicherheitsvorschriften durchzuführen. Packungseinheit nicht stürzen und die zu montierenden Bauteile mit größter Vorsicht behandeln.



NEHMEN SIE DIE SCHUBLADE AUS DEM HEIZKESSEL, BEVOR SIE IHN BEWEGEN

Lieferumfang:

- der vollständige Heizkessel **(1)**
- die Schublade **(2)**
-

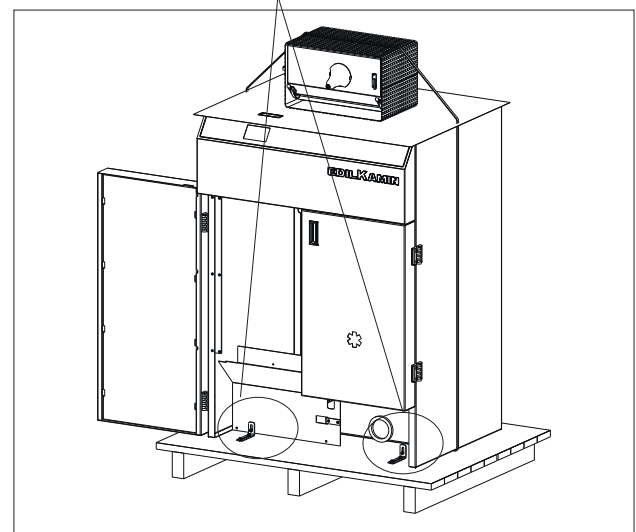
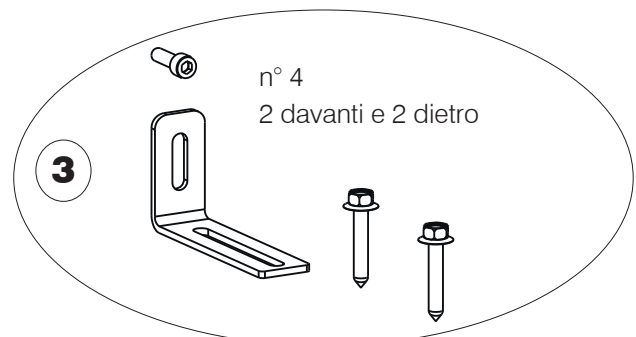
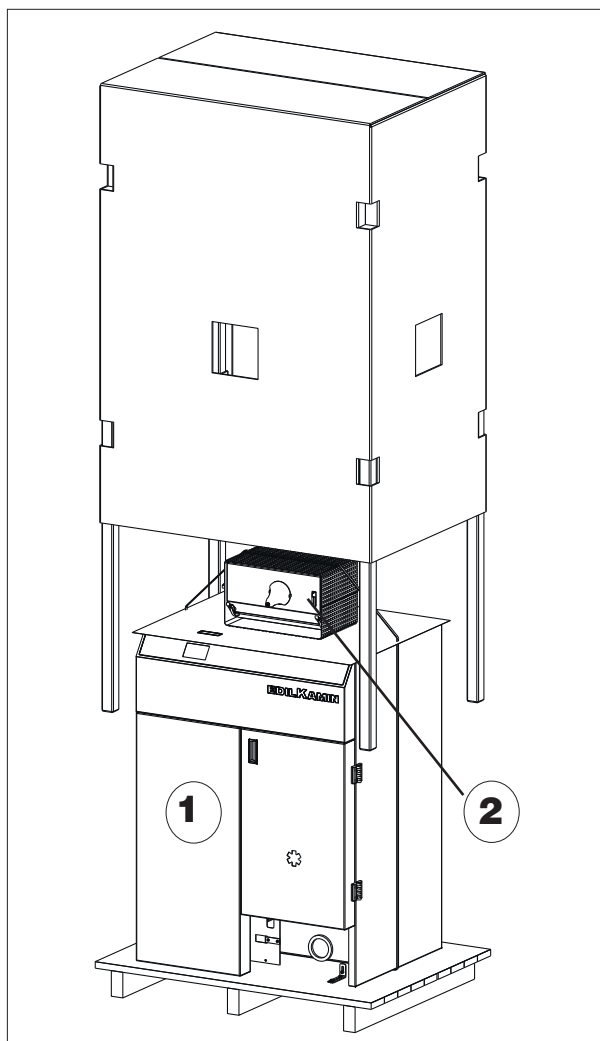
ZUR ENTFERNUNG DES HEIZKESSEL VON DER PALETTE:

Die Feuerraumtür öffnen.

Halterungen entfernen (2 vorne und 2 hinten) (3)

Im Gerät sind beigelegt:

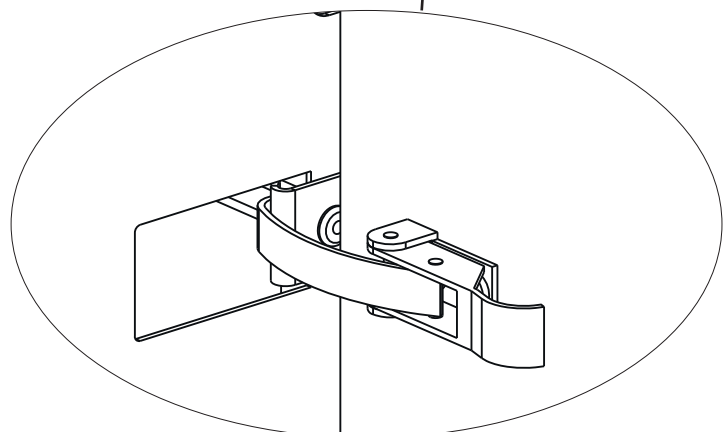
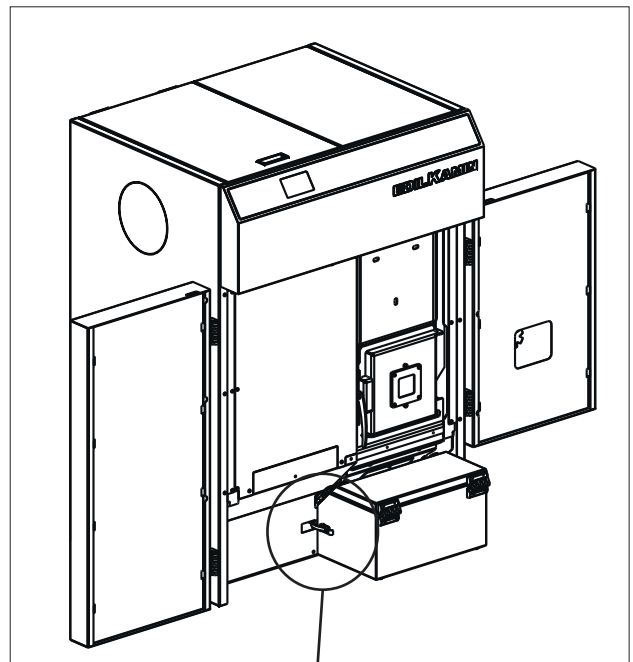
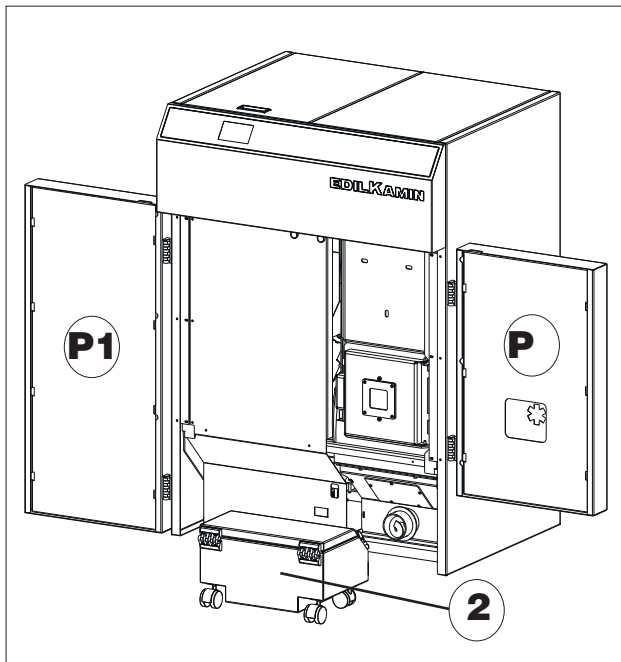
- die Garantiebescheinigung,
- dieses Handbuch,



ZUR MONTAGE DER SCHUBLADE (BERECHNUNG ANGEBEN)

- Beide Vordertüren öffnen (P und P1)
- Schublade einsetzen (2)
- Anschlag auf der Seite einhängen

Bitte beachten, dass die Schublade vom übrigen Heizkessel hervorsteht. NICHT MIT GEWALT EINSETZEN



Eingehängter Anschlag

EINFÜLLEN DER HOLZPELLETS MIT EINER FÖRDERSCHNECKE (optional)

Der Heizkessel ist für das Einfüllen der Pellets mithilfe einer Förderschnecke eingerichtet.



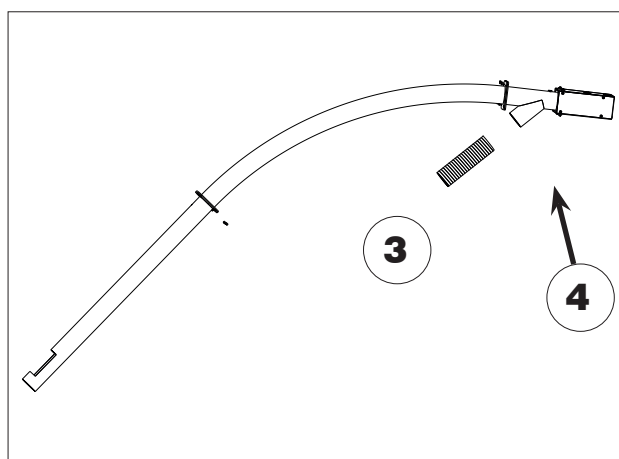
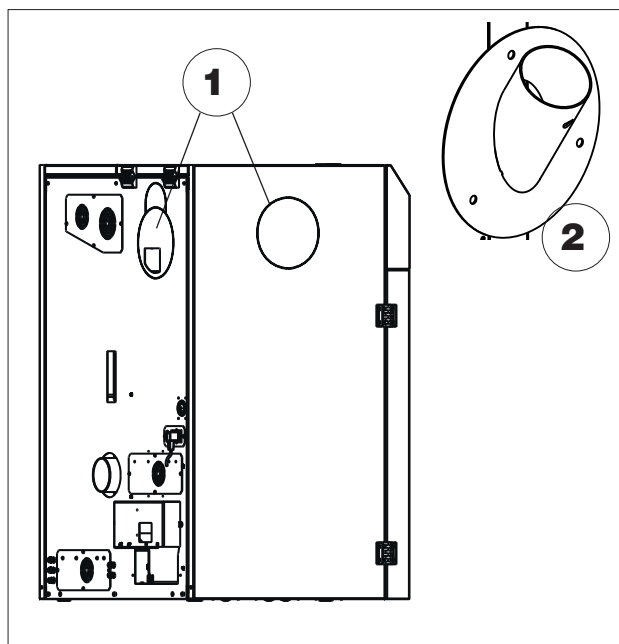
Bevor Sie beginnen, schalten Sie den Heizkessel aus und trennen das Stromkabel.

Für die Montage folgendermaßen vorgehen:

- Die vorgestanzte Abdeckung des Heizkessels auf der Seite oder auf der Rückseite gemäß den Anforderungen **(1)** entfernen, die Befestigungsschrauben des darunter befindlichen Abschlussflanschs lösen und statt dessen den Anschlussflansch des Schlauchs **(2)** anbringen.

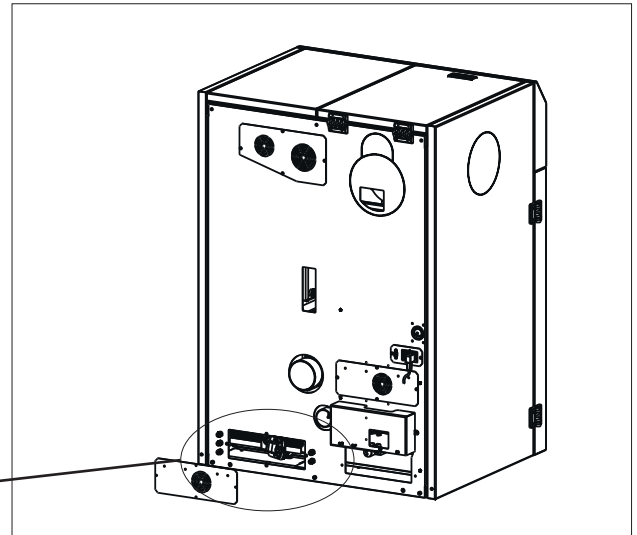
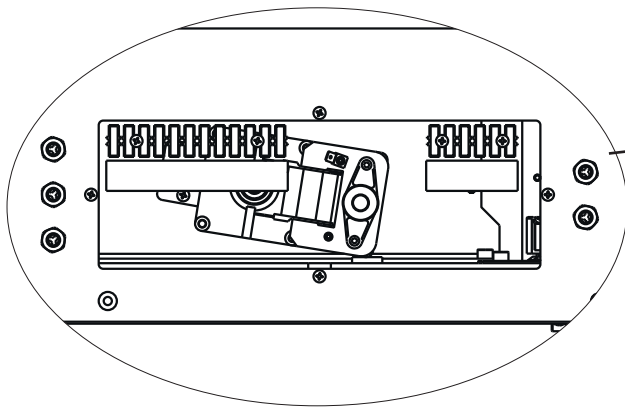
- Den Schlauch **(3)** mit einem Ende an den Flansch **(2)** am Heizkessel und mit dem anderen Ende an das Zuführrohr der Befüllvorrichtung **(4)** anschließen.

Anmerkung: Das flexible Rohr (3) muss so angeschlossen werden, dass die Pellets ohne Knicke in den Behälter geführt werden können; prüfen Sie während der erste Einfüllung, ob die Pellets richtig eingeführt werden, und verschließen Sie ggf. vorhandene Undichtigkeiten mit Silikon.



KLEMMLEISTE FÜR ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Auf der Rückseite (Schutzabdeckung entfernen) befindet sich ein Bügel mit zwei Klemmleisten und fünf Kabeldurchführungen.



Klemmenleiste (Kleinspannung)

A N - Z A H L POLE	MÖGLICHE VERBINDUNG	BEMERKUNGEN
1/2	Mögliche Genehmigung für Gas-Heizkessel. Es handelt sich um einen reinen Kontaktausgang.	Für jede Konfiguration. Beachten Sie, dass es sich um einen Kontakt handelt, der normalerweise geöffnet ist. Wenn Sie nicht möchten, dass die Genehmigung entzogen wird, wenn der Heizkessel nicht betrieben wird, muss der Installateur ein Relais einbauen.
3/4	Eingang für Heimsteuerung. Es handelt sich um einen Eingang, der jedes Heimsteuerungssignal empfängt.	Zum Beispiel für die Kombination mit einem Smartphone
5/6	NTC-Fühler/Raumtemperatur-Thermostat	Der Raumtemperaturfühler wird serienmäßig geliefert
7/8	NTC-Fühler/Puffer- oder Boilerthermostat	gemeinsam ein Pol
9/10	AUX-Fühler, analoger NTC-Eingang	zum Beispiel für einen zweiten Puffer oder Boiler
11/12	Thermostateingang des Warmwasserbereiters für Sanitär-Warmwasser.	Konfiguration 2 einstellen.

Klemmenleiste (Hochspannung)

A N - Z A H L POLE	MÖGLICHE VERBINDUNG	BEMERKUNGEN
1/2/3	Dreiwege-Elektroventil (Neutro e Linea)	
4/5/6	Externe Verbindung am Stromkreis (Erde ,Leitung,Neutral)	

EINLEITUNG ZUR INSTALLATION

Denken Sie daran, dass:

- Die Installation muss von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden.
- alle vor Ort und national geltenden Gesetze, sowie die europäischen Normen bei Installation und Betrieb des Geräts einzuhalten sind. In Italien gilt die einschlägige Norm UNI 10683.
- Bei der Installation in einem Mehrparteienhaus ist zunächst die Genehmigung des Hausverwalters einzuholen.

Im Folgenden einige Hinweise allgemeiner Natur, welche die Prüfung der örtlichen Vorschriften nicht ersetzen und aus denen keinerlei Verantwortlichkeit für die Arbeit des Installateurs abgeleitet werden kann.

Verifica della idoneità del locale di Prüfen Sie die Eignung des Raums, in dem Sie das Gerät installieren.

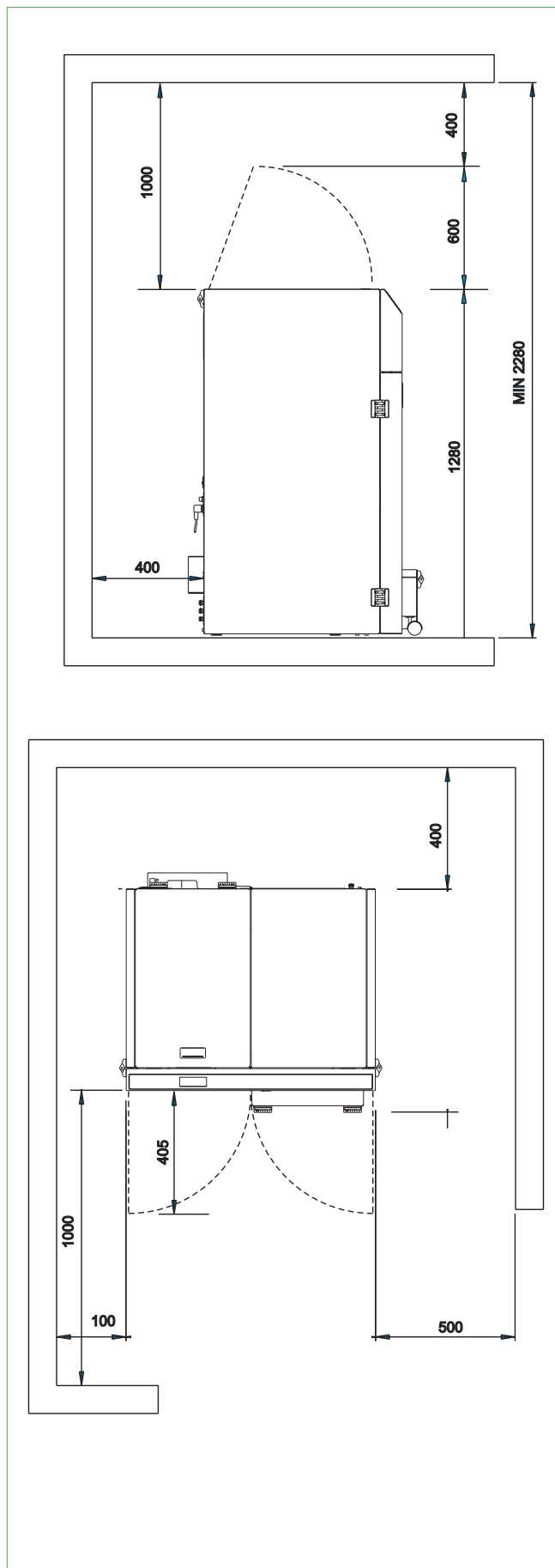
- Der Fußboden muss das Gewicht des Geräts und des Zubehörs tragen können.
- Das Gerät ist waagrecht aufzustellen.
- Unzulässig ist die Installation in Schlafräumen, Badezimmern oder Räumen, in denen sich andere Geräte befinden, die Luft für die Verbrennung aus dem Raum selbst entnehmen, sowie in Räumen mit Explosionsgefahr. Etwaige Abzugsventilatoren, die in demselben Raum betrieben werden, in dem das Gerät installiert ist, können zu Problemen mit dem Schornsteinzug führen.

In Italien ist die Verträglichkeit nach UNI 10683 und UNI 7129 bei Gasgeräten zu prüfen.

Hitzeschutz und Sicherheitsabstände

Alle an das Gerät angrenzenden Oberflächen des Gebäudes müssen vor Überhitzung geschützt werden. Die zu treffenden Isolierungsmaßnahmen sind abhängig von der Art der Oberflächen.

Bitte beachten Sie beim Aufstellen, dass genug Platz für die Wartung und das Einfüllen der Pellets vorhanden ist. Wir empfehlen, die Mindestabstände in mm gemäß der nebenstehenden Zeichnung einzuhalten. (z B Laguna2 P 24 und 29)



ELEKTRISCHEN ANSCHLUSS ÜBERPRÜFEN (die Steckdose an leicht zugänglicher Stelle anbringen)

Das Produkt wird mit einem Netzversorgungskabel geliefert, das an eine Steckdose mit 230 V 50 Hz vorzugsweise mit einem Magnet-Thermoschutzschalter anzuschließen ist.

Spannungsschwankungen von mehr als 10 % können das Produkt beeinträchtigen.

Die Elektroanlage muss den Vorschriften entsprechen; insbesondere ist die Wirksamkeit der Erdungsleitung zu überprüfen.

Eine nicht wirksame Erdung führt zu Betriebsstörungen, für die Edilkamin keine Haftung übernimmt.

Die Versorgungsleitung muss einen für die Leistung des Geräts geeigneten Querschnitt aufweisen.

Das Netzanschlusskabel darf nicht die Rauchrohre oder sonstige erwärmte Komponenten des Geräts berühren.

RAUCHABZUGSANLAGE (Rauchgaskanal, Schornstein und Schornsteinkopf)

Dieses Kapitel wurde entsprechend den europäischen Normen EN 13384, EN 1443, EN 1856, EN 1457 erstellt. Der Installateur muss diese sowie alle weiteren etwaigen örtlichen Bestimmungen berücksichtigen. Diese Anleitung ist in keiner Weise als Ersatz für die geltenden Normen zu verstehen.

Das Gerät muss an eine geeignete Rauchabzugsanlage angeschlossen werden, die eine sichere Abführung der bei der Verbrennung entstehenden Rauchgase gewährleistet.

Vor der Aufstellung des Geräts muss der Installateur prüfen, ob der Schornstein geeignet ist.

RAUCHGASKANAL, SCHORNSTEIN

Der Rauchgaskanal (Rohrabschnitt, der den Rauchabzugstutzen des Feuerraums mit dem Anschluss des Schornsteins verbindet) und der Schornstein müssen/dürfen, neben den anderen Vorschriften zur Einhaltung der Normen:

- nur die Rauchgase eines einzigen Geräts aufnehmen (Anschlüsse mehrerer Geräte zusammen sind unzulässig)
- vorwiegend senkrecht verlaufen
- keine gegenläufig geneigten Abschnitte aufweisen
- einen Innenquerschnitt haben, der vorzugsweise rund sein oder zumindest ein Seitenverhältnis von weniger als 1,5 haben sollte
-

- am Dach mit einem geeigneten Schornsteinkopf abschließen: Der direkte Auslass an der Wand oder in umschlossene, auch nach oben hin offene, Räume ist verboten
- aus Materialien der Brandverhaltensklasse A1 gemäß UNI EN 13501 bzw. entsprechend harmonisierter Norm hergestellt werden.
- angemessen zertifiziert sein, mit entsprechender Abgasanlagen-Plakette, wenn sie aus Metall sind
- den anfänglichen Querschnitt beibehalten bzw. nur gleich nach dem Ausgang aus dem Gerät und nicht im Verlauf des Schornsteins verändern

DER RAUCHGASKANAL

Neben den allgemeinen Vorschriften, die für Rauchgaskanal und Schornstein gelten, gilt, dass der Rauchgaskanal:

- nicht aus flexiblem Material sein darf
- isoliert werden muss, wenn er durch ungeheizte Räume oder außen geführt wird
- nicht durch Räume führen darf, in denen die Installation von Wärmeerzeugern mit Verbrennung verboten ist oder in denen Brandgefahr besteht oder die nicht inspizierbar sind.
- das Entfernen des Rußes erlauben und inspizierbar sein muss
- maximal 3 Kurven mit einem Winkel von maximal 90° aufweisen darf
- einen einzigen horizontalen Abschnitt mit einer maximalen Länge von 3 Metern abhängig vom Schornsteinzug aufweisen darf. In jedem Fall ist zu bedenken, dass längere Abschnitte die Ansammlung von Schmutz begünstigen und schwieriger zu reinigen sind.

Hinweise zur Anordnung des Geräts

Das Gerät ist für den Betrieb unter beliebigen klimatischen Bedingungen geeignet. Unter besonderen Bedingungen, etwa bei starkem Wind, sprechen ggf. die Sicherheitseinrichtungen an und schalten das Gerät ab. Technisches Kundendienstzentrum von Edilkamin verständigen.

DER SCHORNSTEIN:

Neben den allgemeinen Vorschriften, die für Rauchgaskanal und Schornstein gelten, gilt, dass der Schornstein:

- nur als Rauchabzug dienen darf
- richtig dimensioniert sein muss, um die Abführung der Rauchgase zu gewährleisten (EN 13384-1)
- vorzugsweise isoliert und aus Stahl mit kreisrundem Innendurchmesser ist. Wenn dieser rechteckig ist, müssen die einen Radius von mindestens 20 mm und ein Verhältnis zwischen den Innenabmessungen von $< 1,5$ aufweisen.
- üblicherweise eine Höhe von mindestens 1,5 Metern hat
- einen einheitlichen Querschnitt besitzt
- undurchlässig und thermisch isoliert ist, um den Abzug zu garantieren
- vorzugsweise über einen Sammelbehälter für Brennstoffrückstände und mögliches Kondenswasser verfügt.
- Wenn er bereits vorhanden ist, muss er sauber sein, um Brandgefahr zu vermeiden.
- im Allgemeinen wird empfohlen, in den Schornstein ein Rohr einzuziehen, wenn sein Durchmesser größer als 150 mm ist.

ROHREINZUG-SYSTEM:

Neben den allgemeinen Vorschriften, die für Rauchgaskanal und Schornstein gelten, gilt, dass das Rohreinzug-System:

- mit Unterdruck arbeiten muss
- inspizierbar sein muss
- den örtlichen Bestimmungen entsprechen muss.

DER SCHORNSTEINKOPF

- muss windgeschützt gestaltet sein
- muss ein Innenprofil aufweisen, das dem des Schornsteinrohrs entspricht, und einen Rauchabzugskanal, der doppelt so groß wie das Innenprofil des Schornsteinrohrs sein muss
- im Falle von benachbarten Schornsteinen (die mindestens 2 m Abstand voneinander haben sollten) muss der Schornsteinkopf, über den die Rauchgase des Festbrennstoff-Gerätes bzw. des höheren Geschosses abgeleitet werden, mindestens 50 cm höher sein als der andere
- muss über den Rückflussbereich hinaus gehen (in Italien ist die Norm UNI 10683, Punkt 6.5.8, zu beachten)
- muss eine Instandhaltung des Schornsteins erlauben

AUSSENLUFTZUFUHR

Im Allgemeinen empfehlen wir zwei Alternativen, um den Zustrom der für die Verbrennung erforderlichen Luft zu gewährleisten.

Indirekte Luftzufuhr

In Bodenhöhe einen Lufteinlass mit wirksamem Querschnitt (nach Abzug von Gittern und anderen Schutzvorrichtungen) von mindestens 80 cm² (Durchmesser 10 cm) anordnen.

Um Luftströmungen zu vermeiden, empfehlen wir, den Lufteinlass hinter dem Ofen oder hinter einem Heizkörper anzuordnen.

Wir raten von der Anordnung gegenüber dem Gerät ab, um störende Luftströmungen zu vermeiden.

Direkte Luftzufuhr

Einen Lufteinlass vorsehen, dessen nutzbarer Querschnitt (nach Abzug von Gittern und anderen Schutzvorrichtungen) der Querschnittsfläche der Luftzufuhröffnung hinter dem Gerät entspricht.

Lufteinlass mit der Öffnung mit einem Rohr verbinden, das auch flexibel sein darf.

Die Länge sollte nicht mehr als 3 m betragen und je nach Schornsteinzug maximal 3 Bogenstücke enthalten.

Der Luftzustrom darf nur dann aus einem angrenzenden Raum kommen, wenn:

- die Luft ungehindert über permanente Öffnungen nach außen einströmen kann;
- in dem an den Installationsraum angrenzenden Raum niemals ein geringerer Druck besteht als im Freien;
- der angrenzende Raum nicht als Kfz-Garage oder für Aktivitäten mit Brandgefahr, noch als Bade- oder Schlafzimmer genutzt wird
- der angrenzende Raum kein Gemeinschaftsraum des Gebäudes ist

Die italienische Norm UNI 10683 definiert, dass die Lüftung ausreichend ist, wenn eine Druckdifferenz zwischen Außenluftumgebung und Innenbereich von 4 Pa oder niedriger (Norm DIN EN 13384-1) gewährleistet ist. Für den Nachweis ist der Installateur zuständig, der die Konformitätserklärung ausstellt.

NUR IN DEUTSCHLAND

Die Geräte können in Mehrfachbelegung an einen Schornstein angeschlossen werden, wenn die geltenden Vorschriften der DIN-Norm 18160 eingehalten werden und der Bezirksschornsteinfeger die Installationsbedingungen geprüft und freigegeben hat.

WASSERANSCHLUSS

Laguna2 P ist im Inneren ausgestattet mit:
einem Manometer;
einem geschlossenen Ausdehnungsgefäß

Das im Heizkessel eingebaute Ausdehnungsgefäß garantiert KEINEN adäquaten Schutz vor thermischer Ausdehnung des Wassers in der Anlage.

Daher muss der Installateur die eventuelle Notwendigkeit eines zusätzlichen Ausdehnungsgefäßes für den jeweiligen Anlagentyp bewerten.

ALLE ANDEREN HYDRAULIKKOMPONENTEN KÖNNEN IM INNEREN DES HEIZKESSELS MIT EINEM DER VON EDILKAMIN ANGEBOTENEN BAUSÄTZE ODER DEN VORRICHTUNGEN DES INSTALLATEURS EINGEBAUT WERDEN.

Der Wasseranschluss ist vom Anlagentyp abhängig. Es müssen allerdings einige Grundregeln eingehalten werden:

- Die Wasseranlage muss bei Heizbetrieb im Kreislauf mit geschlossenem Gefäß mit einem Druck zwischen 1 und 1,5-2 bar betrieben werden.
- HINWEIS: ES IST NICHT ZULÄSSIG, den Heizkessel zum Beispiel anstelle eines Heizungsherds mit offenem Gefäß zu installieren, ohne das Ausdehnungssystem entsprechend anzupassen und auf ein System mit geschlossenem Gefäß umzurüsten.

Ein Pufferspeicher wird empfohlen, ist jedoch nicht obligatorisch. Der Pufferspeicher bietet den Vorteil, dass der Heizkessel keine ständigen Heißwasseranforderungen der Anlage erfüllen muss und eine Einbindung anderer Wärmequellen möglich ist. Er verringert den Brennstoffverbrauch und erhöht den Wirkungsgrad der Anlage. Edilkamin empfiehlt einen Puffer.

- Die Rücklauftemperatur des Wassers zum Heizkessel muss mindestens 50-55 °C betragen, um eine Kondensatbildung zu vermeiden.
- Für den Betrieb einer eventuell vorhandenen Niedertemperatur-Flächenheizung muss ein Pufferspeicher installiert werden, dazu die Angaben des Herstellers der Flächenheizung beachten.
- Das für den Heizkreis verwendete Material muss ausreichend beständig gegen eventuelle Übertemperaturen sein.
- Der Installateur muss anhand der Wasserqualität und des Anlagentyps beurteilen, ob Zusatzausrüstungen zur Wasseraufbereitung erforderlich sind. In Italien gilt hierfür die Referenznorm UNI 8065-1989 (Wasseraufbereitung für Heizanlagen im häuslichen Bereich).
- Der direkte Anschluss an die Heizkörper verhindert aufgrund des kleinen Durchmessers der betreffenden Rohre eine vorschriftsgemäße Funktionsweise.

MANOMETER

am Heizkessel zeigt den Wasserdruck im Heizkessel an.

Edilkamin bietet vier Innenbausätze an (optional)

BAUSATZ R

für Installationen mit einer einzigen Wärmequelle ohne Aufbereitung von Brauchwarmwasser.

BAUSATZ R2

Für Installationen in Kombination mit zweitem Heizkessel ohne Erzeugung von Brauchwarmwasser mit Trennung der Anlage.

BAUSATZ RW

Für Installationen mit einer einzigen Wärmequelle und sofortiger Aufbereitung von Brauchwarmwasser.

BAUSATZ RW2

Für Installationen in Kombination mit zweitem Heizkessel mit Erzeugung von Brauchwarmwasser und Anlagentrennung.

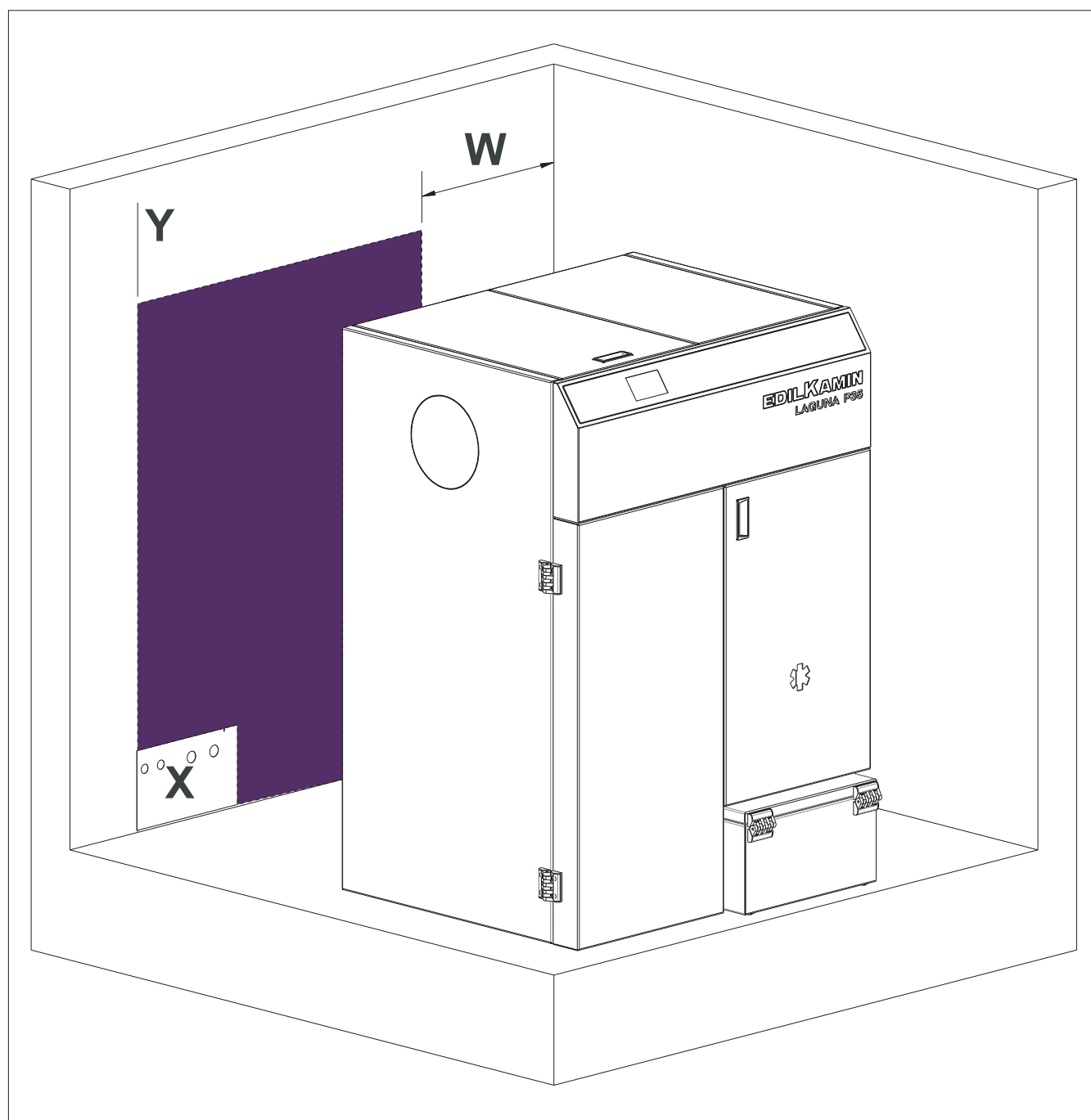
INSTALLATION von OPTIONALEN BAUSÄTZEN Jedem Bausatz liegt die Anleitung für den Anschluss am Heizkessel bei

Die Techniker von Edilkamin haben eine Papierschablone beigelegt, die für jedes Produkt geeignet ist. Bitte beachten Sie, für das Modell, das Sie einbauen, die richtige Schablone zu benutzen.

Ausgehend von den Maximalabmessungen (Y) des Heizkessels kann die korrekte Position der Hydraulikanschlüsse ermittelt werden.

Die Schablone (X) muss bündig mit dem Fußboden positioniert und an der linken Seite der Maximalabmessung des Heizkessels (Y) ausgerichtet werden.

Die Anschlüsse müssen unter Einhaltung der Einbauabstände erfolgen (zB W)

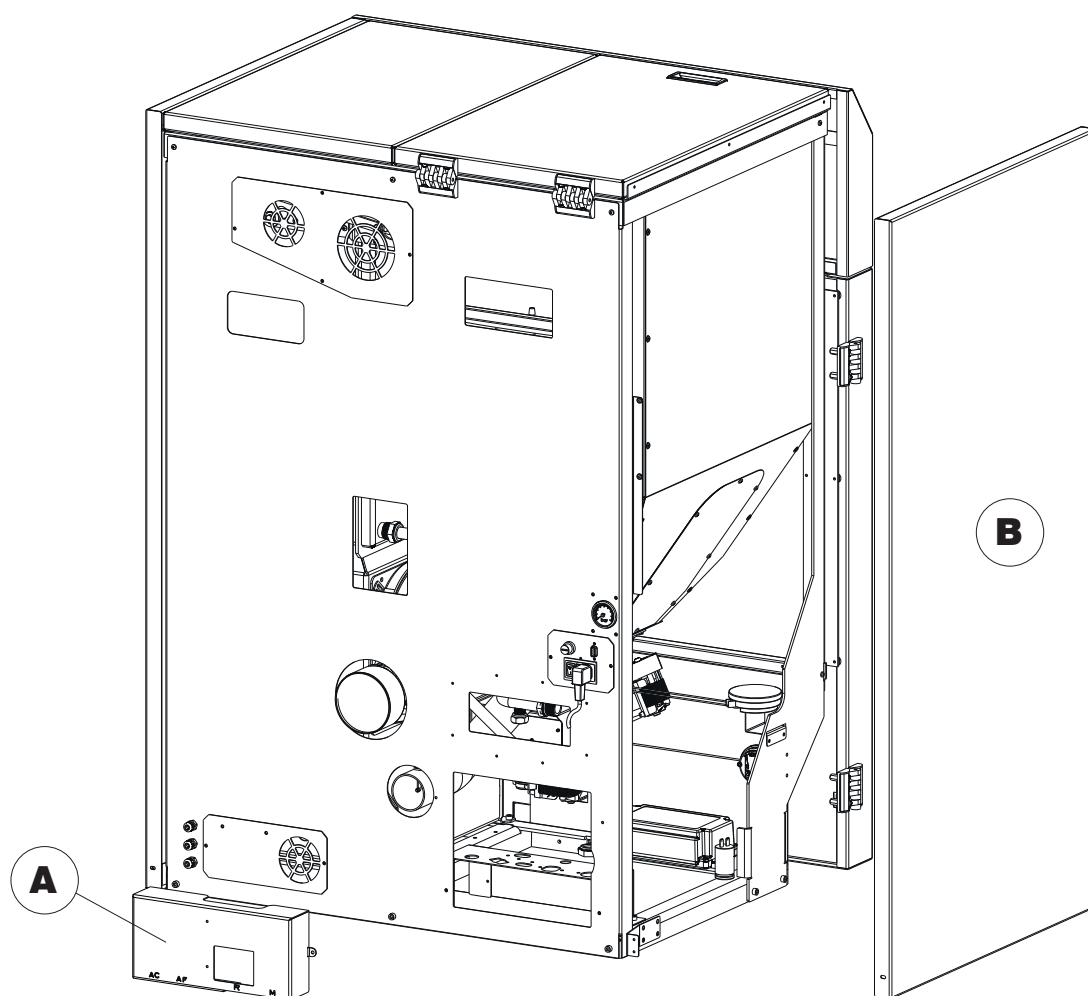


Zur Installation einer der Bausätze R, RW, R2 oder RW2 :

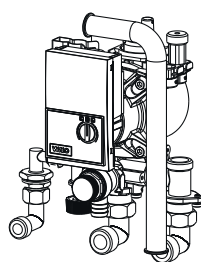
- hinteres Gehäuse (A) durch Lösen der Schrauben, die es mit dem Heizkessel verbinden, abnehmen;
- Metallseite (B) durch Lösen der Schrauben, die es mit dem Heizkessel verbinden, abnehmen.

An diesem Punkt bauen Sie den gewählten Bausatz gemäß der mit dem Bausatz mitgelieferten Anleitung ein und achten insbesondere darauf:

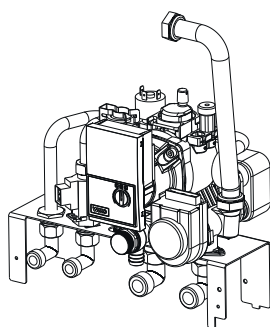
- Arbeiten nur am Gerät vorzunehmen, nachdem es vom Stromnetz getrennt wurde;
- stets zu überprüfen, ob Sie die Anschlüsse vor dem Befüllen des Heizkessels befestigt haben.



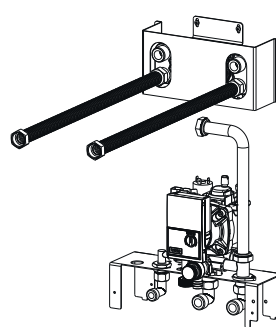
Kit R



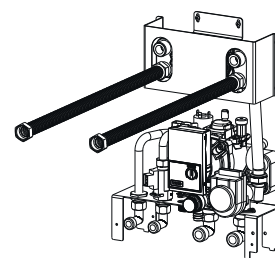
Kit RW



Kit R2



Kit RW2

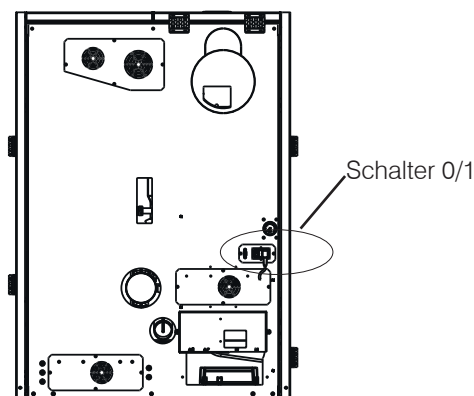


Vorbereitung der Erstinbetriebnahme

- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Inhalt dieser Anleitung gelesen und verstanden haben.
- Entfernen Sie sämtliche entzündlichen Objekte vom Gerät (Handbücher, Aufkleber usw.).
- Einschalten des Geräts den Schalter von 0 auf 1 stellen



Beim ersten Anzünden kann sich ein leichter Lackgeruch entwickeln, der nach kurzer Zeit wieder verfiegt.

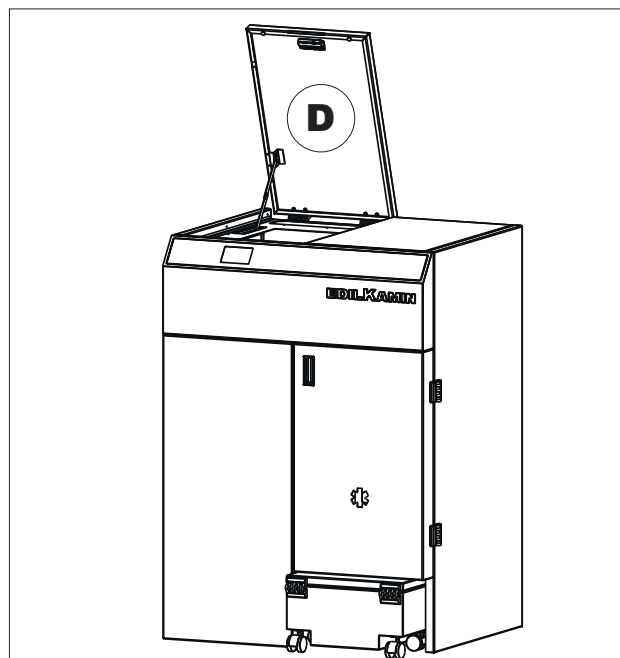


Zum Befüllen mit Holzpellets (falls nicht der oben beschriebene Zusatzbehälter verwendet wird) den Deckel **(D)** an der entsprechenden Aussparung anheben und die Pellets einfüllen.

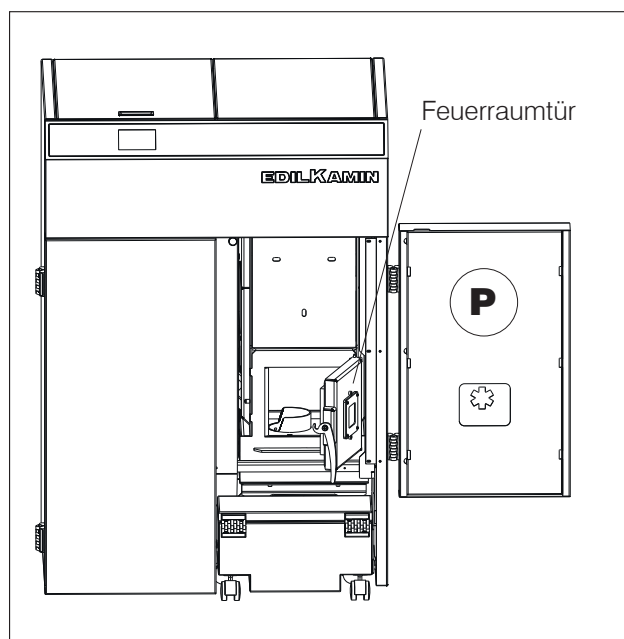


ENTLÜFTUNG

Während des normalen Betriebs erfolgt die Entlüftung automatisch. Nur bei der ersten Inbetriebnahme führt der Servicetechniker bei Bedarf ein manuelles Entlüften durch.



Öffnen der Feuerraumtür: Bei der Erstinbetriebnahme sowie zur Reinigung Um die Tür (im abgekühlten Zustand) zu öffnen, öffnen Sie die Tür (C) rechts, indem Sie nach vorn blicken, und anschließend die Feuerraumtür.



Einfüllen der Holzpellets und Hinweise zum Brennstoff

Es sind Holzpellets der Klasse A1 gemäß Norm UNI EN ISO 17225-2 bzw. analogen örtlichen Normen zu verwenden, die z. B. die folgenden Eigenschaften vorsehen.

6 mm Durchmesser

3-4 cm Länge

<10 % Feuchtigkeitsgehalt

Aus Umweltschutz- und Sicherheitsgründen dürfen unter anderem NICHT verbrannt werden: Kunststoff, lackiertes Holz, Kohle, Rinde. Gerät nicht zur Müllverbrennung benutzen



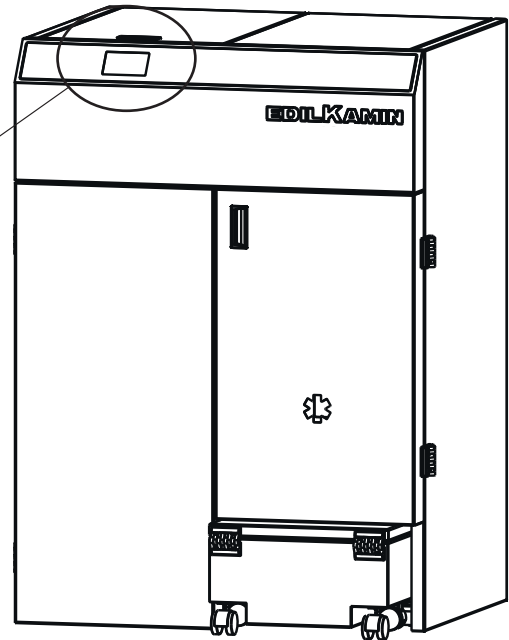
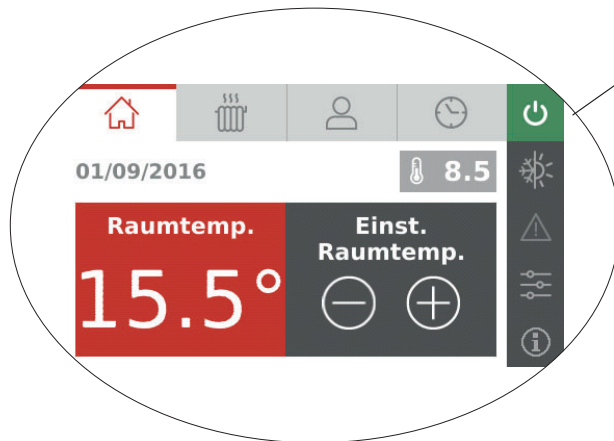
Achtung

Durch die Verwendung anderer Brennstoffe kann das Gerät beschädigt werden.

SCHNITTSTELLE

Die einzige Schnittstelle ist der Touchscreen an der Seite des Heizkessels. Es sind weder optionale Funk- noch Fernbedienungen vorgesehen.

Die Darstellungen folgen gleichzeitig den Funktionen und werden in den folgenden Absätzen beschrieben.

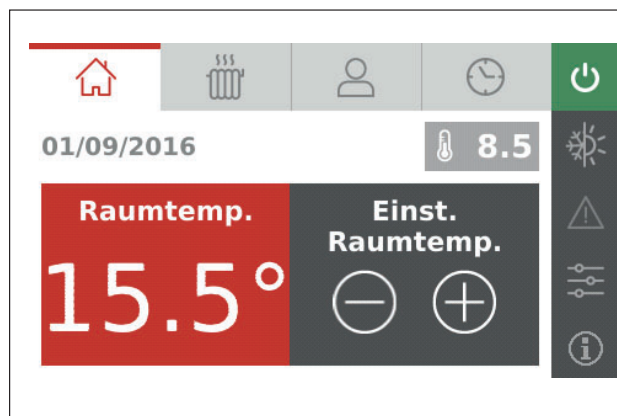
**BETRIEBSARTEN (Details auf den folgenden Seiten)**










Nachdem der Techniker (Technischer Kundendienst von Edilkamin) die „Konfiguration der Anlage“ eingerichtet hat (in der Tabelle sind 5 Konfigurationen verfügbar), können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen.

Die erste Bedienung ist das Betätigen der ON-/OFF-Taste, um den Heizkessel in den Zustand ON (EIN) zu bringen, d.h. ihn bereit für den möglichen Wärmebedarf zu machen.

Betriebsart	Einstellbare Größen	Ergebnis abhängig vom Heizkessel
SOMMER/WINTER	Betriebsart Sommer oder Winter	Bei den entsprechenden Konfigurationen, die vom Techniker eingestellt wurden, wird vermieden, dass sich die Heizungen erwärmen. Nur Warmwasser wird bereitgestellt.
AUTOMATIK	Raumtemperatur	Der Heizkessel wird mit dem Ziel betrieben, die gewünschte Raumtemperatur zu erreichen, und soll bei minimaler Leistung arbeiten, nachdem die gewünschte Temperatur erreicht wurde
STANDBY	gewünschte Raumtemperatur	Der Heizkessel wird mit dem Ziel betrieben, die gewünschte Raumtemperatur zu erreichen, und der Heizkessel schaltet sich aus (nach einer einstellbaren Anzahl von Minuten abhängig von der minimalen Leistung zum Erreichen der gewünschten Temperatur
ZEITPROGRAMM	gewünschte Raumtemperatur, gewählt für die einzelnen Wochentage	Der Heizkessel reagiert auf den Wärmebedarf innerhalb der eingestellten Uhrzeiten

Beschreibung des Displays (Beispiel nebenstehend)



Bezeichnung in Abbildung	Parameter, die Sie ablesen oder ändern können (Details zu den Bildschirmen auf den folgenden Seiten)	ANMERKUNGEN
	Einstellung der Raumtemperatur	
	Anzeige der Anlagenkonfiguration und Einstellung der Temperaturen (Beispiel: Wasser im Heizkessel, Puffer usw.)	
	Benutzereinstellungen: <ul style="list-style-type: none"> • Datum und Uhrzeit • Display • Akustische Warnhinweise • Sprache • Zeitplan für Reinigung • Anzeige der Firmware-Version 	
	Zeitprogramm	
	ON/OFF (EIN/AUS): Heizkessel in den Status ON (EIN) versetzen und ihn damit bereit für einen möglichen Wärmebedarf machen.	
	Einstellung des Sommer-/Winterbetriebs	
	Anzeige eventueller Alarme	
	Technikermenü (nicht passwortgeschützt für Techniker, nur die Möglichkeit, die Bedienungs- und Installationsanleitung aufzurufen)	
	Informationen	

	Konfiguration	Vom Installateur anschließbare Fühler und gesteuert durch die Konfiguration
1	Erwärmung mit Raumfühler/Raumthermostat	NTC-Raumfühler oder externer Raumthermostat
2	Erwärmung mit Raumfühler/Raumthermostat + ACS für Bedarf + Speicherung (optional)	NTC-Raumfühler oder externer Raumthermostat
2	Erwärmung mit Raumfühler/Thermostat + ACS-Wasserkessel (mit Rohrschlange) mit Thermostat (angeschlossen als Strömungswächter)	NTC-Raumfühler oder externer Raumthermostat Sicherheits-Durchflussregler
3	Heizkessel und Raumfühler/Raumthermostat + ACS-Wasserkessel (mit Rohrschlange) mit NTC-Fühler	NTC-Raumfühler oder externer Raumthermostat NTC-Fühler für Wasserkessel
4	Erwärmung mit Puffer und Thermostat und Umwälzpumpe mit Raumfühler/Raumthermostat	Exterer Pufferthermostat
5	Erwärmung mit Puffer und NTC-Fühler und Umwälzpumpe mit Raumfühler/Raumthermostat	NTC-Fühler für Puffer

Laguna2 P wird werksseitig mit der Konfiguration 1 ausgeliefert

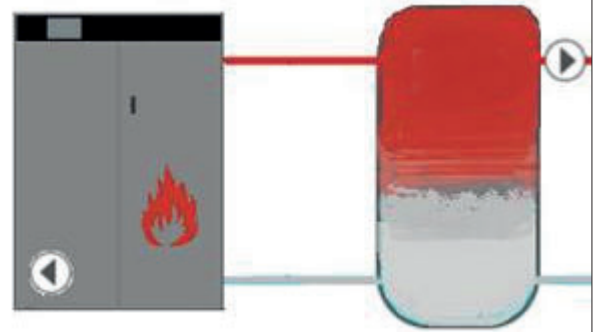
MÖGLICHE KOMBINATIONEN VON BAUSATZ UND KONFIGURATIONEN

Es handelt sich um Empfehlungen, um die Installation zu erleichtern

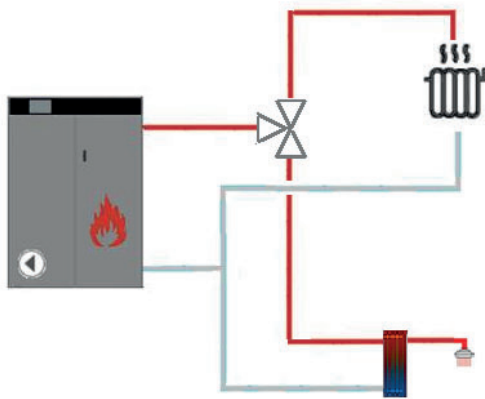
Bausatz Edilkamin	Konfiguration auf Platine für Laguna2 P	ANMERKUNGEN
Bausatz R	1 / 3* / 4 / 5	* Ein externes Dreiwegeventil muss erworben und elektrisch angeschlossen werden
Bausatz RW	2	
Bausatz R2	1	
Bausatz RW2	2	



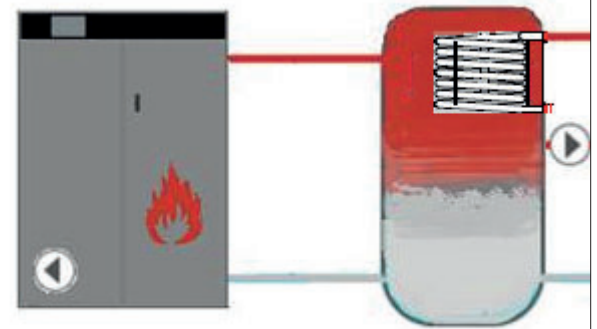
Konfiguration 1



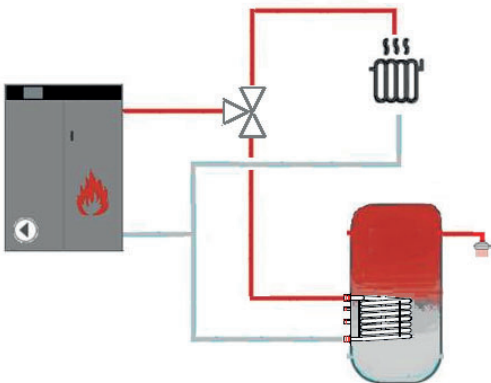
Konfiguration 4/5



Konfiguration 2



Konfiguration 4/5



Konfiguration 3

BETRIEBSART

Die Darstellungen folgen gleichzeitig den Funktionen und werden in den folgenden Absätzen beschrieben. Die Logik von Laguna2 P befindet sich in den Registerkarten, die sich anschließend auf einem oder mehreren Bildschirmen „öffnen“ (die Zahlen greifen die Zahlen auf, die in der Beschreibung des Fensters verwendet wurden):

1. Registerkarte Raum (ein Bildschirm)
2. Registerkarte Anlage (ein Bildschirm)
3. Registerkarte Benutzereinstellungen (fünf aufeinanderfolgende Bildschirme)
4. Registerkarte Zeitprogramm (ein Bildschirm)

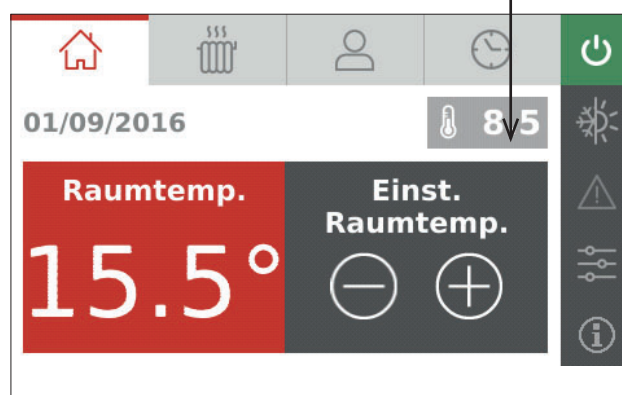
1. Registerkarte Raum (ein Bildschirm)

Ermöglicht die Einstellung der gewünschten Raumtemperatur (wenn der NTC-Fühler angeschlossen ist) und das Ablesen der aktuellen Temperatur



Im Folgenden sind die Bedienvorgänge beschrieben.

Raumtemperatur einstellen

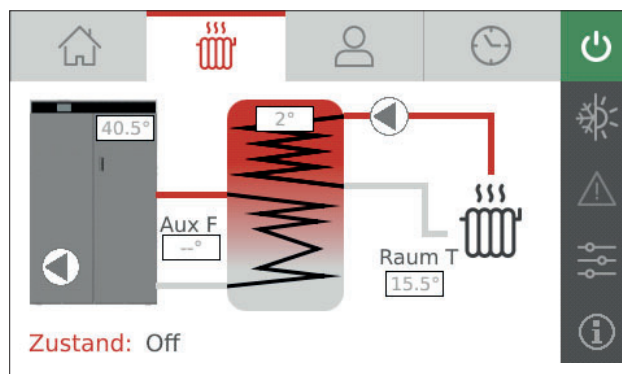


DEUTSCH

25

2. Registerkarte Anlage (ein Bildschirm)

Ermöglicht die Anzeige der Art der eingestellten Konfiguration und die Anzeige und Änderung der Wassertemperatur im Heizkessel, im Puffer usw.



3. Registerkarte Benutzereinstellungen (fünf aufeinanderfolgende Bildschirme)

Ermöglicht die Anzeige und Einstellung von:

- 3.1 Datum und Uhrzeit
- 3.2 Hysterese der Temperaturen
- 3.3 Display-Einstellungen (Textfarbe oder Zeiten der Inaktivität für die Reinigung); akustische Warnhinweise;
- 3.4 Sprache
- 3.5 Anzeige der Firmware-Version

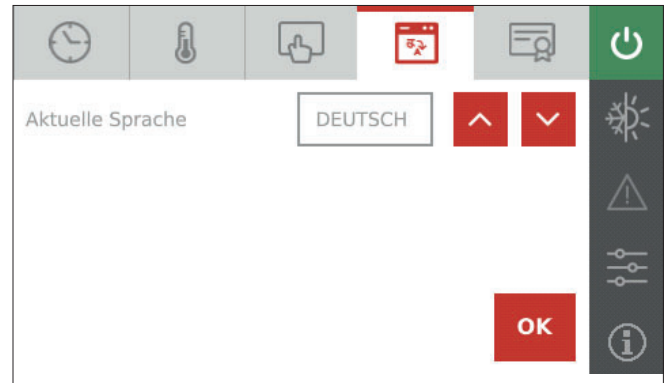
3.1 Bildschirmseiten Datum und Uhrzeit

Wenn Sie diesen Schalter drücken, sehen Sie den folgenden Bildschirm

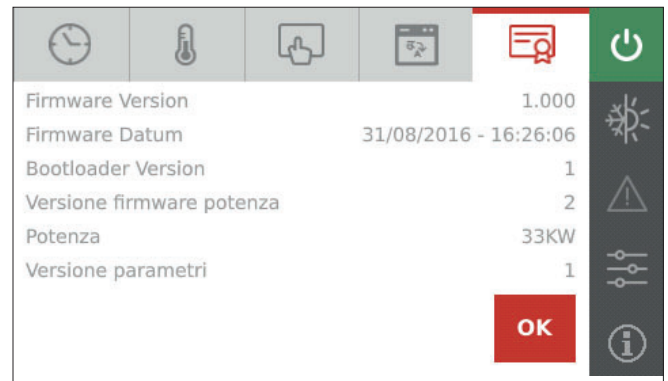
3.2 Bildschirmseiten Hysterese der Temperatur

3.3 Bildschirmseiten Display-Einstellungen (Textfarbe oder Zeiten der Inaktivität für die Reinigung); akustische Warnhinweise;

3.4 Bildschirm Sprache auswählen

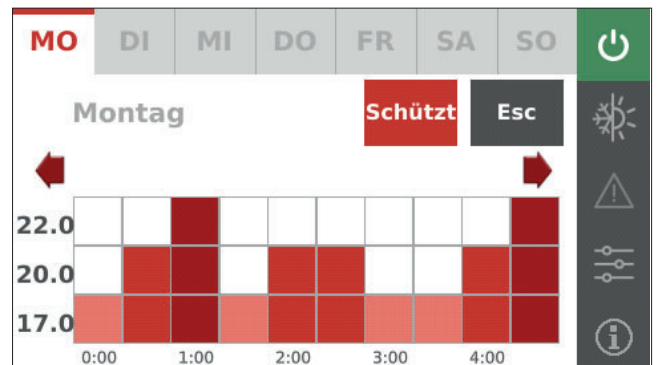


3.5 Bildschirmseiten Anzeige der Firmware-Version



4. Registerkarte Zeitprogramm (ein Bildschirm)

Ermöglicht die Einstellung des täglichen Temperaturprofils, das geändert werden kann, indem das Profil mit dem Finger berührt wird.



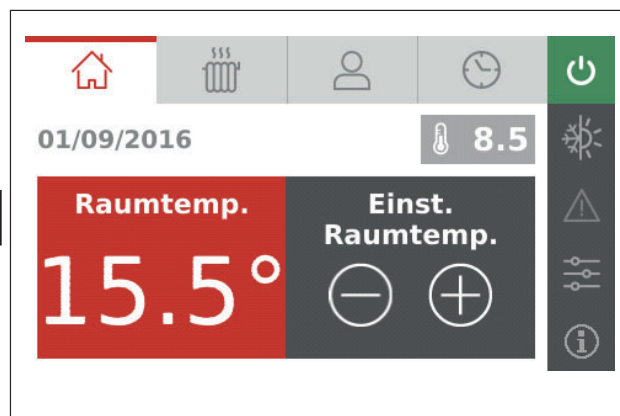
BETRIEBSART

Die Darstellungen folgen gleichzeitig den Funktionen und werden in den folgenden Absätzen beschrieben.

Mit den seitlichen Tasten lassen sich folgende Funktionen einstellen oder anzeigen:

5. EIN-/AUSSCHALTEN des Heizkessels**6. Sommer/Winter****7. Alarmübersicht****8. Techniker-Menü****9. Informationsmenü****5. EIN-/AUSSCHALTEN des Heizkessels**

Dient dazu, den Heizkessel in den Status ON (EIN) und damit in die Bereitschaft für einen möglichen Wärmebedarf oder in den Status OFF (AUS) zu versetzen.



La numerazione continua quella iniziata nei paragrafi precedenti.

**6. SOMMER/WINTER**

Aktiv bei den Konfigurationen 2, 3, 4, 5

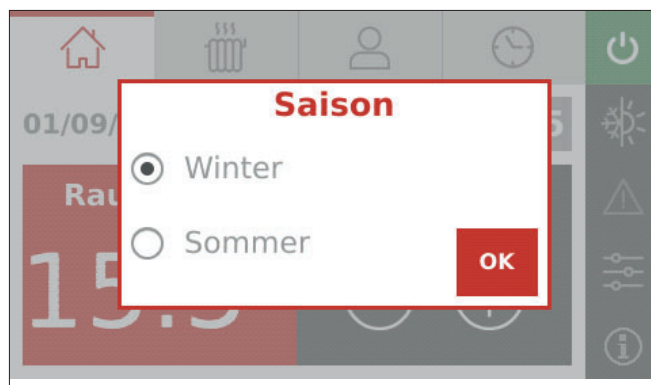
Bei den Konfigurationen 2 und 3 wird durch die Aktivierung des „Sommer“-Betriebs die Umleitung des 3-Wege-Ventils zur Heizanlage verhindert, um zu vermeiden, dass sich die Heizungen abkühlen. So wird der Luftstrom immer zu den Sanitäreanlagen gelenkt.

Wenn die Option „Sommer“ aktiviert ist, wird automatisch auch die Funktion Auto-Eco (die nicht deaktiviert werden kann) aktiviert. Der Raumfühler/externe Thermostat wird nicht angesprochen (auch wenn der externe Thermostat aktiviert ist).

Bei den Konfigurationen 4 und 5 (Puffer) wird die Pumpe nach dem Puffer im Betrieb „Sommer“ deaktiviert.

7. Übersicht über die Alarme des Heizkessels

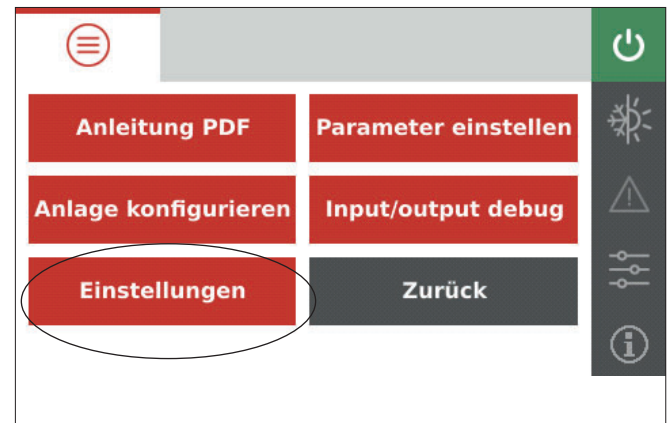
Ermöglicht es, die Alarme des Heizkessels abzulesen



8. Technikermenü des Heizkessels

Ermöglicht es:

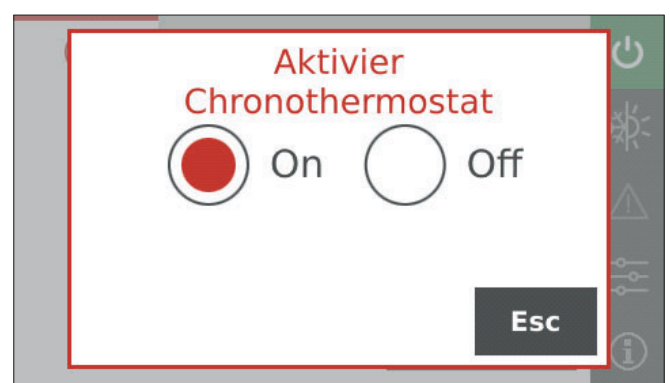
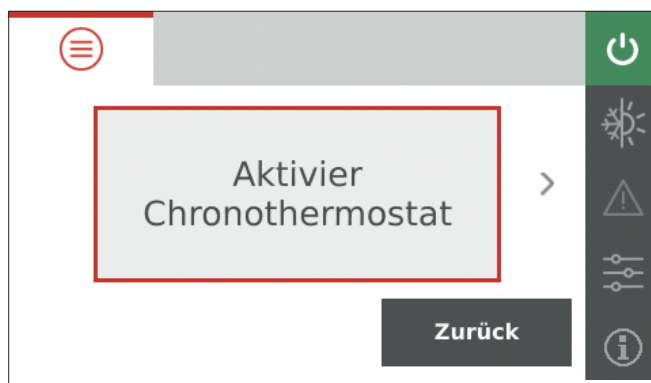
- die Bedienungsanleitung abzurufen
- einige Betriebsparameter einzustellen
- nur dem Techniker, auf die Einstellungsparameter zuzugreifen

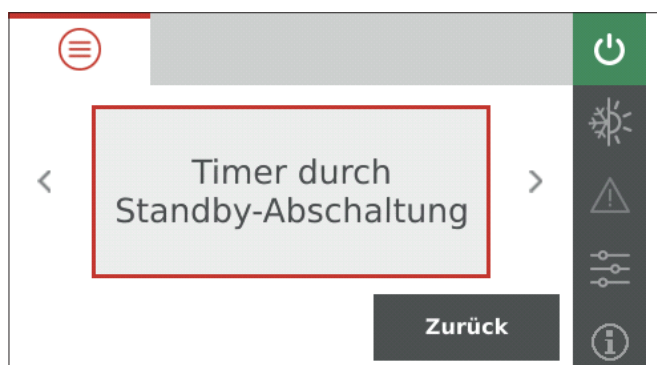
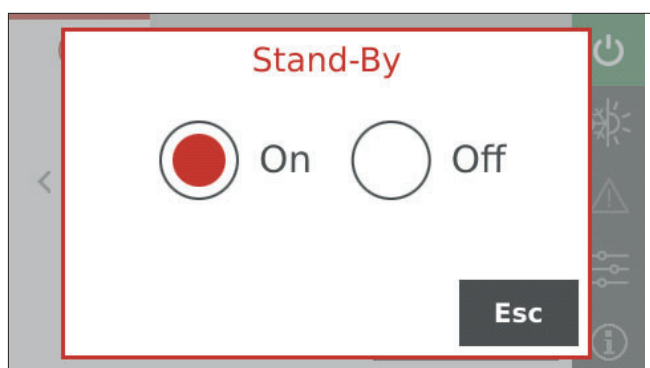
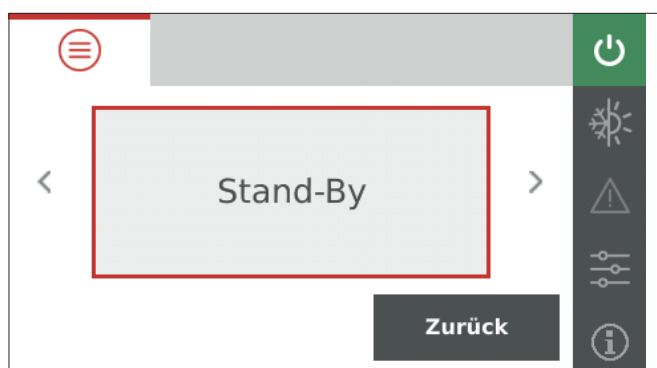
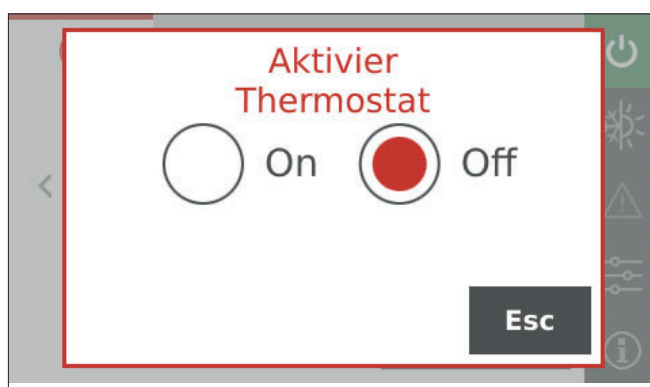
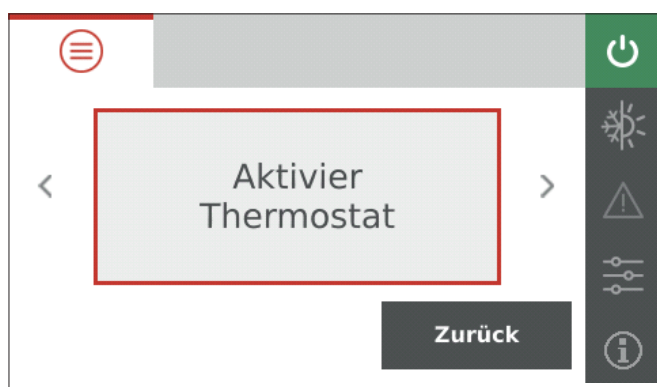
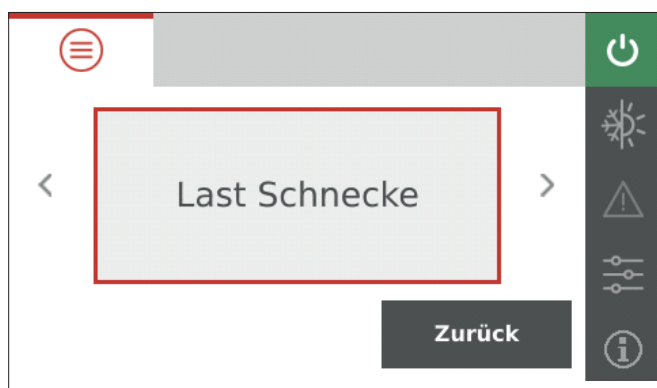


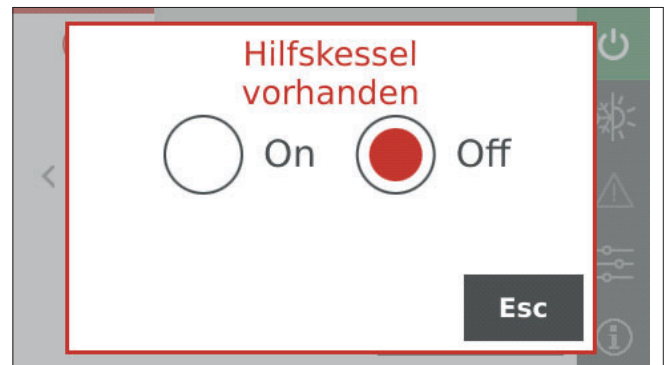
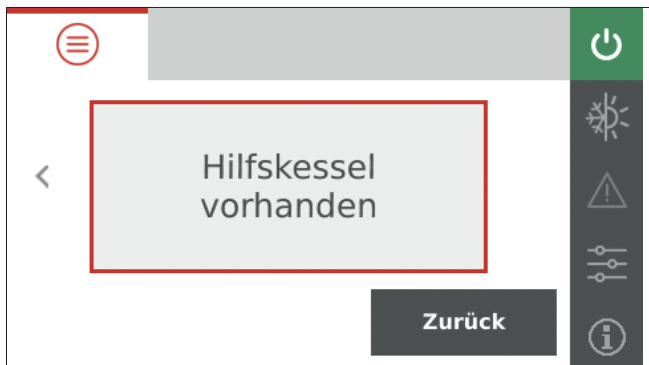
8. Technikermenü des Heizkessels

Einstellungen:

- Aktivierung des Chronothermostat
- Reinigungskraft: Führt eine Reinigung des Heizkessels aus, wenn dieser ausgeschaltet ist
- Förderschnecke: Bei ausgeschaltetem Heizkessel wird die Förderschnecke gefüllt (On/Off)
- Aktivierung des externen Thermostaten (On/Off)
- Standby (On/Off)
- Ausschaltzeituhr für den Standby (Auswahl in Minuten)
- Zusatzheizkessel vorhanden (On/Off)







5. Informationsmenü

Informationen über den Betrieb für den Techniker.



AUTOMATISCHE SONDERFUNKTIONEN

FROSTSCHUTZ: Unter 5 °C, die vom Wassertemperaturfühler gemessen werden, aktiviert die Platine die Umwälzpumpe, um zu verhindern, dass das Wasser gefriert

BLOCKIERSCHUTZ: Wenn der Heizkessel am Stromnetz angeschlossen, aber ausgeschaltet ist, aktiviert die Platine die Umwälzpumpe alle 24 Stunden für 1 Minute, um Blockaden aufgrund von Ablagerungen zu verhindern.

MONATLICHE ROUTINEWARTUNG

- Den Füllstand des Aschekastens feststellen und den Kasten bei Bedarf entleeren.
- Brenner des Heizkessels reinigen

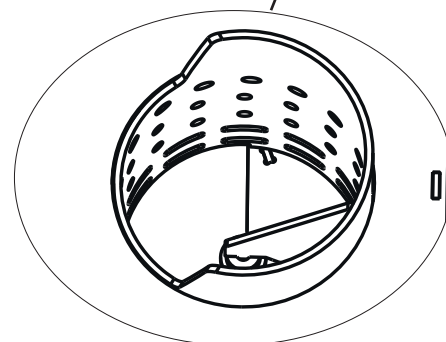
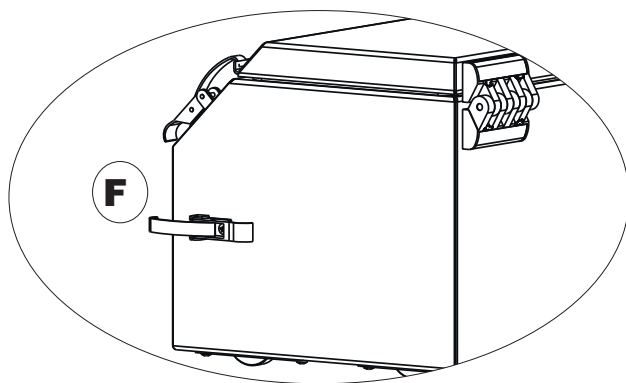
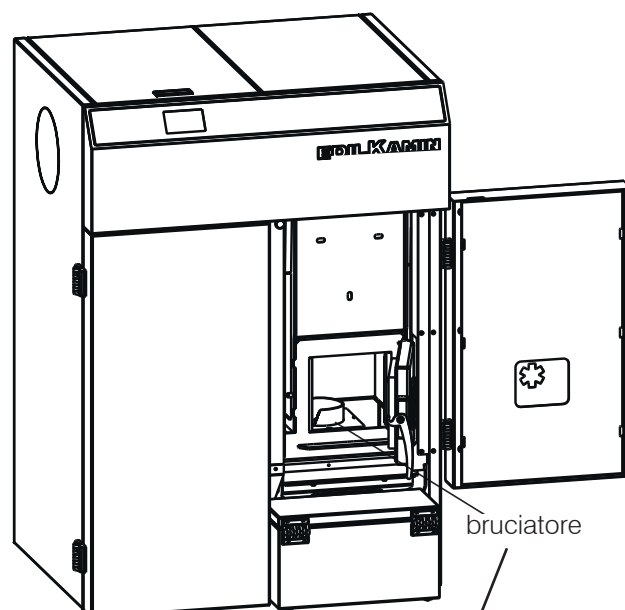
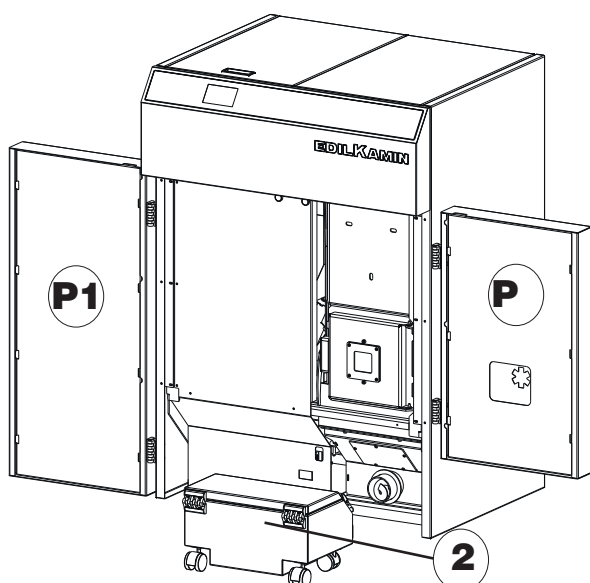
Das einzige feuerfeste Material innen ist das obere Umlenkblech, das nur vom Techniker am Ende der Heizperiode bewegt werden darf.

SO ENTFERNEN SIE DEN ASCHEKASTEN:

- Öffnen Sie beide Vordertüren; (**P** e **P1**)
- Lösen Sie die Verriegelung (**F**) auf der linken Seite des Kastens (wenn Sie von vorn auf das Gerät blicken);
- Nehmen Sie den Kasten (**2**) heraus.

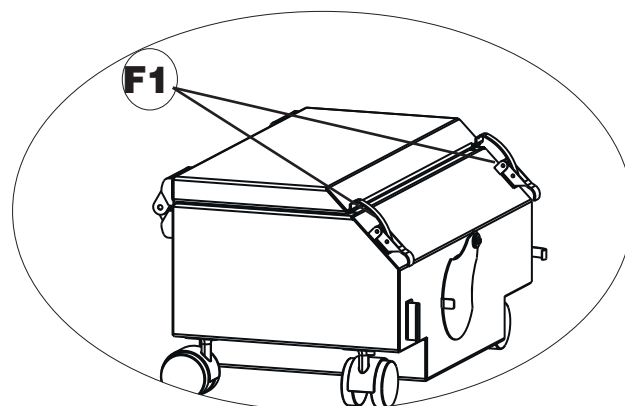
UM DIE REINIGUNG DES BRENNERS ZU PRÜFEN

- Öffnen Sie die äußere (P) und innere Tür.
- BEVOR Sie den Brenner herausziehen, prüfen Sie die innere Reinigung (siehe Detail unten).
-



Wenn der Kasten nicht wieder eingesetzt wird, schalte sich der Heizkessel nicht ein, da der eingebaute Mikroschalter die Position des Kastens erkennt.

So öffnen Sie den Kasten:
Lösen Sie die beiden oberen Verriegelungen (F1)



JÄHRLICHE WARTUNG

(durch den Kundendienst)

Allgemeine Reinigung von innen und außen.

Bei häufigem Gebrauch des Geräts wird empfohlen, das Rauchrohr und die Rauchgasführung alle 3 Monate zu reinigen.

Die Rauchabzugsanlage ist in jedem Fall mindestens einmal jährlich zu reinigen (bitte prüfen Sie, ob in Ihrem Land Vorschriften hierzu bestehen).

Beim Unterlassen regelmäßiger Kontrollen und Reinigungen erhöht sich die Möglichkeit eines Schornsteinbrandes.

Wir empfehlen, zur Reinigung des Verbrennungsluftrohrs KEINE Druckluft zu verwenden.

NICHTBENUTZUNG IM SOMMER

In der warmen Jahreszeit alle Türen, Klappen und Abdeckungen des Ofens geschlossen halten.

Es empfiehlt sich, die Pellets aus dem Behälter zu entfernen. Trocknungsmittel in den Feuerraum legen.

ERSATZTEILE

Wenden Sie sich zur Ersatzteilbeschaffung an Ihren Händler oder Servicetechniker.

Die Verwendung von Nicht-Original-Komponenten kann Schäden am Gerät verursachen und entbindet Edilkamin von jeglicher Haftung für dadurch entstehende Schäden.

Nicht genehmigte Änderungen sind nicht gestattet.

ENTSORGUNG

Das Gerät nach Ablauf der Nutzungsdauer entsprechend den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsorgen.



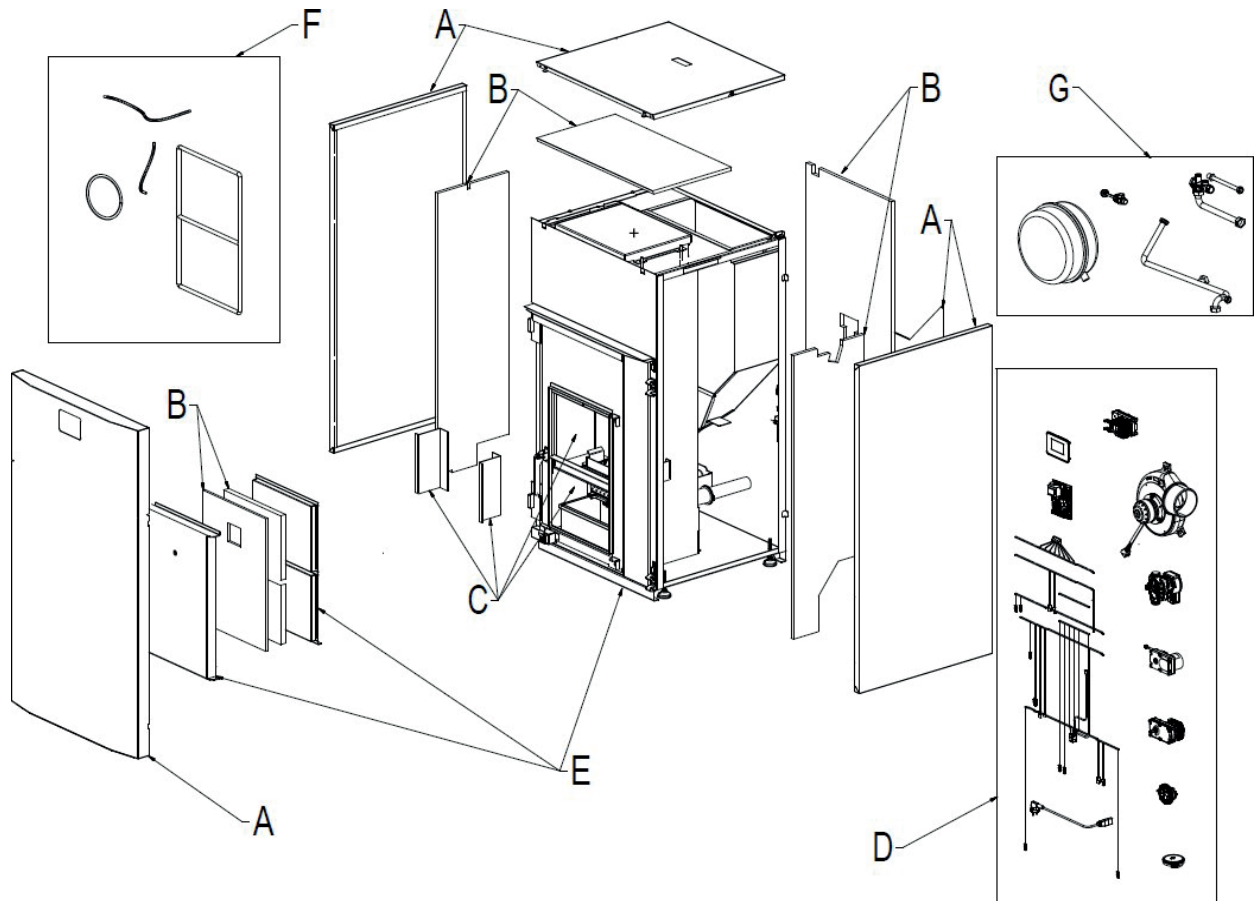
Gemäß Artikel 26 des italienischen gesetzvertretenden Dekrets vom 14. März 2014, Nr. 49 „Umsetzung der Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE)“.

Das auf dem Gerät oder der Verpackung abgebildete Symbol des durchgekreuzten Mülleimers weist darauf hin, dass das Altgerät nach seiner Nutzung separat vom Hausmüll entsorgt werden muss.

Der Benutzer muss das Gerät nach Ende seiner Lebensdauer bei den entsprechenden Stellen für die getrennte Entsorgung von elektrischen und elektronischen Abfällen abgeben.

Eine sachgerechte Wertstoffsammlung und das anschließende Recycling, die Wiederaufbereitung oder umweltgerechte Entsorgung des Altgeräts tragen zur Vermeidung möglicher schädlicher Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit und zur Wiederverwendung und/oder dem Recycling der im Gerät enthaltenen Wertstoffe bei.

KESSEL



ZEICHNUNGEN SIND INDIKATIV

ENTSORGUNG VON GERÄTETEILEN AM ENDE IHRER LEBENSDAUER

In der folgenden Tabelle finden Sie die Bestandteile des Geräts und Hinweise zur ordnungsgemäßen Trennung und Entsorgung.

Insbesondere müssen elektrische und elektronische Bauteile gemäß der WEEE-Richtlinie 2012/19/EU getrennt und bei dafür zugelassenen Stellen entsorgt werden.

<p>A. AUSSENVERKLEIDUNG Falls vorhanden, nach Material, aus dem es besteht, getrennt entsorgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Metall 	<p>C. INNENVERKLEIDUNG Falls vorhanden, nach Material, aus dem es besteht, getrennt entsorgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Metall - Feuerfeste Materialien - Dämmplatten
--	--

	<ul style="list-style-type: none"> - Vermiculit - Isoliermaterial, Vermiculit und feuerfeste Materialien, die mit Flammen oder Abgasen in Kontakt gekommen sind (im gemischten Abfall entsorgen)
<p>B. DÄMMPLATTEN Falls vorhanden, entsorgen Sie sie getrennt nach Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steinwolle - Glasfaser - Feuerfeste Materialien - Andere Isoliermaterialien <p>In Übereinstimmung mit den nationalen und lokalen Vorschriften.</p>	<p>D. ELEKTRISCHE UND ELEKTRONISCHE KOMPONENTEN Verkabelungen, Motoren, Ventilatoren, Umwälzpumpen, Anzeigen, Sensoren, Zündkerzen, elektronische Platinen. Entsorgen Sie sie getrennt in zugelassenen Zentren gemäß der WEEE-Richtlinie 2012/19/EU</p>
<p>E. METALLSTRUKTUR Getrennt im Metall entsorgen</p>	<p>G. HYDRAULISCHE KOMPONENTEN Rohrleitungen, Anschlüsse, Ausdehnungsgefäß, Ventile. Falls vorhanden, nach Material, aus dem es besteht, getrennt entsorgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kupfer - Messing - Stahl <p>Andere Materialien</p>
<p>F. NICHT WIEDERVERWERTBARE KOMPONENTEN Z.B.: Dichtungen, Gummirohre, Silikon oder Fasern. Im gemischten Abfall entsorgen</p>	

Bei einem Störfall führt das Gerät eine automatische Abschaltung durch.

Auf dem Display wird die Ursache angezeigt (siehe unten).

NICHT die Stromversorgung ausschalten.

Vor der Wiedereinschaltung des Geräts den Ausschaltvorgang zu Ende laufen lassen und dann die Taste O/1 am Bedienfeld drücken.

Vor der Wiedereinschaltung des Geräts die Ursache der Störabschaltung feststellen und den Brenntopf REINIGEN.

MELDUNGEN ETWAIGER URSACHEN FÜR DIE STÖRABSCHALTUNG UND ANZEIGEN MÖGLICHER GEGENMASSNAHMEN:

MELDUNG	STÖRUNG	MASSNAHMEN
H01	Tritt auf, wenn die Verbrennungsluft-Zufuhr unter ein voreingestelltes Maß sinkt.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob die Feuerraumtür geschlossen ist. • Sauberkeit des Heizkessels, des Rauchabzugs und der Verbrennungsluft-Ansaugleitung prüfen.
H02	Tritt auf, wenn die Platine die richtige Drehzahl des Rauchabzugsventilators nicht erkennt.	<ul style="list-style-type: none"> • Techniker verständigen.
H03	Tritt auf, wenn das Thermoelement eine Temperatur erkennt, die unter einem eingestellten Wert liegt, und dies als erloschene Flamme interpretiert.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob im Behälter Pellets fehlen. • Techniker verständigen.
H04	Tritt auf, wenn die Zündphase in der vorgesehenen Zeit nicht zu einem positiven Ergebnis führt.	<p>Dabei sind zwei Fälle zu unterscheiden:</p> <p>KEINE Flamme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Position und Sauberkeit des Kohlebeckens überprüfen. • Prüfen, ob sich Pellets im Behälter und im Kohlebecken befinden. • Versuchen, mit etwas Diabolina-Anzünder zu zünden (vorher den Techniker fragen). <p>Flamme ist vorhanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Techniker verständigen.
H05	Ausschaltung wegen Wasserüberhitzung	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob die Stromzufuhr unterbrochen wurde, setzen Sie den Kessel wieder in Betrieb und kontaktieren Sie einen Techniker, wenn er sich nicht einschalten lässt.
H06	Tritt auf, wenn die Platine erkennt, dass das Thermoelement zur Erfassung der Rauchgastemperatur defekt oder nicht angeschlossen ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Techniker verständigen.
H07	Abschaltung wegen Überschreitung der maximalen Abgastemperatur.	<ul style="list-style-type: none"> • Art der Pellets überprüfen (im Zweifelsfall Techniker rufen). • Techniker verständigen.
H08	Ausschaltung wegen zu hoher Temperatur im Gerät	<ul style="list-style-type: none"> • Die korrekte Positionierung des Aschekastens überprüfen. • Techniker verständigen.

MELDUNG	STÖRUNG	MASSNAHMEN
H09	Ausschaltung wegen defektem Getriebemotor	<ul style="list-style-type: none"> • Techniker verständigen.
H10	Ausschaltung wegen Auslösung des Sicherheitsdruckschalters	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigung des Heizkessels und Rauchabzugs prüfen • Techniker verständigen.
H11	Ausschaltung wegen Überhitzung der Platine	<ul style="list-style-type: none"> • Techniker verständigen.
H12	Defekt am Raumtemperaturfühler	<ul style="list-style-type: none"> • Techniker verständigen.
H13	Defekt des Temperaturfühlers im Heizkessel	<ul style="list-style-type: none"> • Techniker verständigen.
H14	Defekt des Temperaturfühlers im Puffer	<ul style="list-style-type: none"> • Techniker verständigen.
H15	Ausschaltung wegen Auslösung des Wassersicherheitsthermostats	<ul style="list-style-type: none"> • Techniker verständigen.
H16	Ausschaltung wegen Auslösung des seitlichen Wasserdruckschalters	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob der Heizkessel Wasser unter Druck enthält, lesen Sie das Manometer ab • Techniker verständigen.
H17	Ausschaltung wegen Probleme bei der automatischen Reinigung der Brennschale	<ul style="list-style-type: none"> • Bei kaltem Kessel, die Reinigung der Brennschale überprüfen und reinigen. Falls dies auch mit Verwendung von Pellet guter Qualität und bei gereinigtem Kessel wieder vorkommt, Techniker verständigen.

Bei einem Stromausfall:

Zustand	Verhalten des Heizkessels, wenn er wieder mit Strom versorgt wird
Dauer des Stromausfalls < 10 Sekunden	Der laufende Betrieb wird fortgesetzt
Dauer des Stromausfalls > 10 Sekunden bei eingeschaltetem Heizkessel oder während des Einschaltens	Nach der Ausschaltprozedur den unterbrochenen Betrieb des Geräts wieder aufnehmen.
Dauer des Stromausfalls > 10 Sekunden während des Ausschaltens des Heizkessels	Der Vorgang des Ausschaltens wird fortgesetzt

Die automatische Reinigung wird nicht ausgeführt:

- Prüfen, ob die Feuerraumtür geschlossen ist.

MELDUNGEN, DIE KEINE ABSCHALTUNG BEWIRKEN, SONDERN NUR HINWEISE SIND

Rotes Symbol in der Alarmliste am Display, aber funktionierendes Gerät.	<p>Erscheint, wenn die für die Reinigung des Geräts eingestellte Anzahl an Betriebsstunden erreicht wurde.</p> <p>Auf der Alarmseite wird Folgendes angezeigt:</p> <p>„GERÄTSREINIGUNG EMPFEHLT“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Techniker verständigen.
--	--	---

Wasserüberhitzung Sicherheitsthermostat

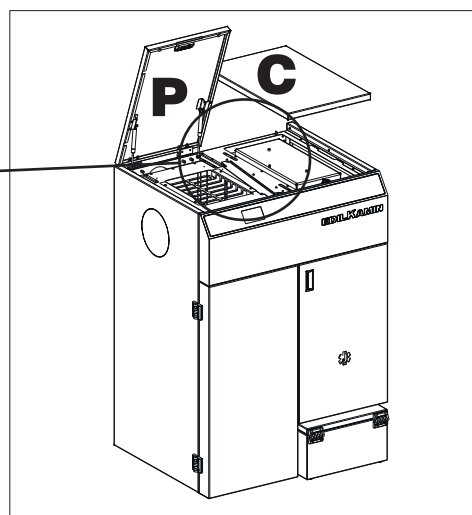
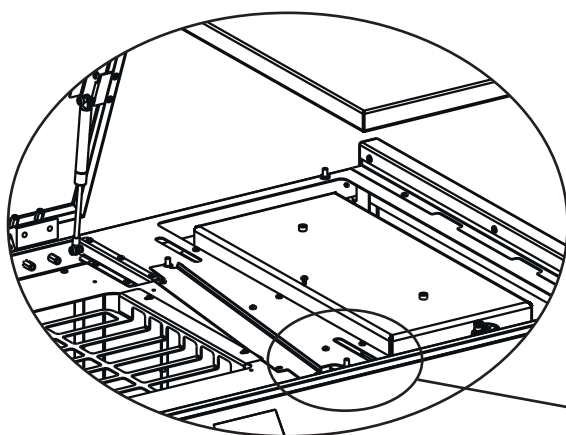
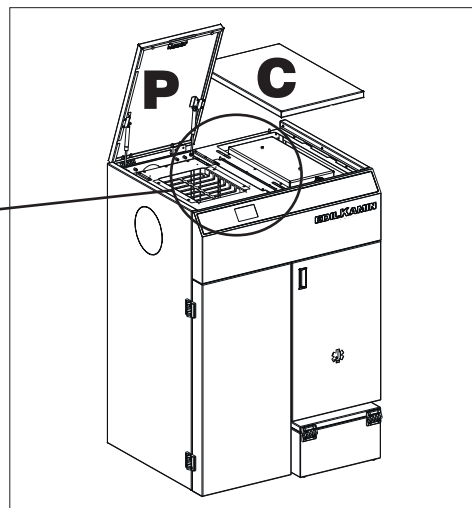
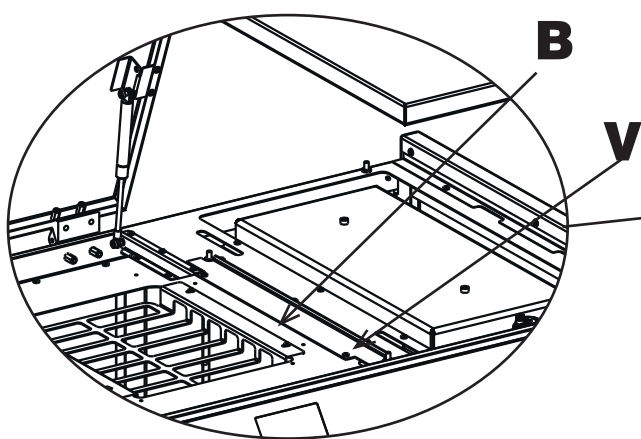
Bei fehlender Pellet-Einfüllung, vor allem nach einer Unterbrechung der Stromversorgung, prüfen Sie die Auslösung des Sicherheitsthermostats **(A)**. Bei einer zu hohen Temperatur löst das System eine Ausschaltsequenz aus und unterbricht dazu die Stromversorgung des Getriebemotors.

So erhalten Sie Zugang zum Thermostat:

Öffnen Sie die Pellet-Abdeckung **(P)** und heben Sie die Abdeckung zur Seite ab **(C)**.

Lösen Sie die Schrauben **(V)**, um die Halterung leicht zu drehen **(B)**.

Wenn das Thermostat ausgelöst hat, muss es wieder aktiviert werden, indem Sie es vorsichtig mit einem feinen Gegenstand eindrücken.





EDILKAMIN
TECNOLOGIA DEL FUOCO

www.edilkamin.com

cod LAGUNA2 P18-DE 11.21/A